



ihnen aber nicht eingelassen, mit dem Gebrauch der Waffen zu drohen, um sich selbst die besten Leistungen zu erzwingen. Wir sind nicht mehr in den Jahren der Rastlosigkeit. Die Welt ist ein Volk, welches weder auf noch gegen einen bewaffneten Großmächtigsten steht, ist die einzige Waffe, die es brauchen kann: sein Recht. Es ist darum ein schwerer diplomatischer Fehler, wenn ein aktiver preussischer Minister im Anschluss an die Rede des Reichspräsidenten die Macht anweist und sagt: Deutschland müsse eben zahlen, weil es den Krieg verloren habe. Das heißt dem Gegner alle Rechtsansprüche auslöschen und bedeutet die moralische Entwertung, Hinwegführung zur materiellen. Wenn diese Philosophie der brutalen Macht recht hätte, so blieben uns nur noch die Waffen unterdrückter Völker: Bomben und Aufsturz.

Aber gegenüber der heutigen Lage in der Welt ist die Aufgabe des Reiches ganz unabweisbar. Es ist nicht mehr so, wie es in den ersten Jahren des Hofes nach dem Kriege war, als wir einem geschlossenen Ring der Reinde gegenüberstanden. Darum ist die Stimme des Rechtes heute von ganz anderer Macht.

politisches System festgelegt haben, bringen sie den Wechsel nicht fertig.

Wir wiederholen noch einmal die Frage: Was wird, wenn der Youngplan fällt? Dann steht man sich von neuem an den Verhandlungstisch.

Aber mit welchem politischen Ziel soll Deutschland herantreten? Abermals mit dem Ziel der Erfüllungspolitik um jeden Preis mit dem Bestat für fortschreitender Verschuldung, Verarmung, Proletarisierung?

Oder wäre es nicht das Natürlichste von der Welt, wenn dasjenige große Arbeitervolk, welches am schwersten getroffen und am meisten proletarisiert durch die materiellen Folgen des Krieges ist, sich neben das englische Arbeitervolk stellt und ebenfalls unter einer Arbeiterregierung daselbst große politische, soziale Ziele aufstellt?

Auslösung aller internationalen Kriegsschulden!

Die beiden größten europäischen Anbaufruchtbarkeiten haben ja das gleiche bunte Schicksal. Ihnen beiden ist der Markt draußen verweigert worden. Weiden stellt die Ausfuhr, mit der sie auf rechte Weide Ertrübnisse er-

füllen können. Sie werden rot haben, ihre notwendige Lebensmittelzufuhr und Stoffzufuhr mit selbst verdienten Devisen zu decken. Sie karren der Gefahr grosser Arbeitslosigkeit und dauerndem Abstieg ihrer Lebenshaltung ins Gesicht.

Jede wirkliche reelle Erfüllung des Youngplans seitens der deutschen Ausfuhr ist die Grundlage einer letzten, demütigsten, aber doch zurechnungsfähigen Erfüllung der ganzen Reparationspolitik zu befehlen, — oder den Deutschen die Erfüllung derselben unmöglich zu machen.

Hieraus ist der Schluss zu ziehen, daß eine mutige deutsche Politik starke Bundesgenossen haben wird. Die französische Politik aber, wenn sie militärischen Druck nach Art des unglücklichen amendeurs wollte, wäre sofort viel gefährlicher isoliert als damals. Denn — man verzeihe nicht: das andere große Ziel der vereinigten Angelegenheiten ist Abbruch, — nicht nur auf See, sondern auch auf dem Lande. Ihnen ist es nur recht, wenn der französische Militarismus von nun an seine Belastungstruppen selbst bezahlet.

wo dem Haager Abkommen nur noch der Schlüsselpunkt fehlt, unabweisbare Folgen haben. Der nationalpolitische „Vogel“ sagt, die nationale Mehrheit wolle ein nationales Kabinett, eine Regierung mit Vincenz an der Spitze würde sie zufriedenstellen.

Brüand selbst erklärte laut „Le Figaro“, daß er die Umbildung der Regierung keinesfalls übernehmen werde.

### Berliner Pressestimmen.

Der „Totalanzeiger“ schreibt: Das Kabinett Brüand ist das Opfer eigener zweideutiger Außenpolitik geworden. Eine reiche Kabinetsregierung kommt nicht in Frage, in dieser Kammer die Mehrheitspartei die absolute Mehrheit haben.

Die „Deutsche Tageszeitung“ erklärt: „Die parteiübergreifende rechtliche Abgrenzung an dem Völkervertrag gegen Brüand, trotzdem die Mehrheit zur Konsolidation geübt, gilt zu denken und muß vor allem in Deutschland Demutbewusstsein hervorzurufen. Da es sich im Grunde doch um Brüands Außenpolitik, also vor allem auch um die Nahrung handelt, und die Partei für die Fortführung dieser Politik auch weiterhin ein begründetes Vertrauen verlangt, bedeutet die Ablehnung dieser Forderung auch zunächst ein Angelegenheits- und nicht ein Kontinuitäts des französischen Regierungskabinetts.“

Die „Sächsische Zeitung“ erklärt: „Der Brüands Nachfolger werden wir, darüber sind im Augenblick keine Vermutungen möglich. In parlamentarischen Kreisen gilt nach wie vor das als der aussichtsreichste Kandidat. Das Moment der Überarbeitung, das bei Brüand hätte sein sollen, ist eine große Rolle gespielt hat, könnte allerdings eine große Rolle spielen in unvorhergesehener Weise beendigen. Jedenfalls hofft man, daß wie immer auch das neue Kabinett zusammengesetzt wird, Brüand die Leitung der auswärtigen Politik beibehalten wird.“

Im „Vorwärts“ wird gesagt: „Brüand hätte endlich in der Kammer seine Rechenschaft abgeben, von seinen Mitarbeitern auf der rechten Seite abzurufen müssen. Er hat es vermeiden wollen, und ist darüber gekürrt. Nach der Logik des parlamentarischen Systems muß ein solches Verhalten ein Recht nach links eintreten. Aber — es gibt ein Aber, mit dem man sich ermitteln auszuweichen muß: eine Mehrheitsbildung nach links ist, gegen wie im Jahre 1924, nur möglich mit Hilfe der französischen Sozialisten. Die Mehrheit der sozialistischen Fraktion ist ausschließlich für aktive Reparationspolitik, die Weisheit der letzten Parteitagbeschlüsse ist dagegen.“

## Maßregelungen und Proteste.

### Beamtenterrorisierung.

Wie aus Hannover gemeldet wird, sind gegen vier Beamte der dortigen Regierung und vier Beamte des Oberpräsidiums wegen ihrer Stellungnahme für das Volksbegehren disziplinarische Verfahren eingeleitet worden. In Düsseldorf und in Köln sind mehrere Beamte zunächst verantwortlich verurteilt worden, weil ihr Name unter einem Aufsatz für das Volksbegehren stand.

In Berlin sind bereits fünf Parteimitglieder wegen ihres Eintretens für das Volksbegehren ihrer Einmessenstellen entbunden worden. In ganz Preußen sollen fast 30 Parteimitglieder eingezogen worden sein.

### Suspendierung eines Amtsvorsetzenden.

Im Glogau wird gemeldet: Wegen Uebertretung seiner Befugnisse und persönlicher Beleidigung des Landrats des Kreises Glogau durch eine öffentliche Veranmüdung zum Volksbegehren wurde Amtsvorsetzender Major a. D. Hiescher in Salsitz vom Senat von seinem Amt suspendiert und gegen ihn das Disziplinarverfahren auf Entfernung vom Amt eröffnet.

### Maßregelung eines amtlichen Kreisblattes.

Der Bamberger Regierungspräsident hat dem amtlichen Kreisblatt für den Kreis Gellert, dem „Gellertischen Zeitung“, die amtlichen Kreisblätter für weitere entbunden. Das amtliche Blatt habe am 16. Oktober im Textteil der Zeitung eine ganze Seite als Flugblatt des

Landesausschusses Hannover. Da für das deutsche Volksbegehren gebracht. Am nächsten Tage hatte die „Gellertische Zeitung“ ein Flugblatt der Deutschen Volkspartei gegen das Volksbegehren mit als Untage aufgenommen, sich jedoch geweigert, es wie das erste Flugblatt des Landesausschusses in den Textteil zu stellen.

### Protest der Kreisynode Berlin I.

Die Kreisynode Berlin I hat folgende Entschliessung angenommen: Eine zu den Fragen der Staatspolitik Stellung zu nehmen, vielmehr unter Wahrung voller Unabhängigkeit, auch gegenüber dem Volksbegehren, erkläre die Kreisynode Berlin I.

Die weite den Versuch einer persönlichen Beeinflussung und Bestärkung der Freiheit des Gewissens, insbesondere der Religions-, Staats- und Gemeinwesen durch die Regierung, mit aller Verantwortlichkeit an sich, weil sie in solchen Vorgehen einen schweren Eingriff in die stützigen Grundrechte der Persönlichkeit erblickt, wie sie auch in der Reichsverfassung gewährleistet sind.

### Das Luifenbundesverbot aufgehoben.

Am Einpruch des „Königinn-Kaiser Bundes“, der bekanntlich als Hilfsorganisation des Stahlhelms unter Bezugnahme auf die Entschliessungsbekanntmachungen des Reichsausschusses durch den preussischen Innenminister in Weisungen aufgelöst war, hat Minister Geesfelt nunmehr mitgeteilt, er habe Anweisung gegeben, den Königinn-Kaiser Bund wieder einzulassen und einzulassen. Die Auflösung ist somit zurückgezogen.

## Zu Briands Sturz.

Die französischen Morgenzeitungen geben über die große Ueberrückung über den Sturz des Kabinetts Briand Ausdruck, da sich alle Welt darüber einig gewesen ist, daß es Briand nicht schwer fallen würde, die Kammer dazu zu bewegen, erst in die Haushaltsberatung einzutreten, und die Interpellationen zum Youngplan auf später zu verlagern. Sämtliche Zeitungen vertreten die Ansicht, daß die neue Sta-

### Die Bleistift-Preise für 1929.

Der Bleistift von Schöls, der beständige Vertrauensmann der Bleistift-Fabrikation, hat seine Preise um drei eckende Erhöhungen erteilt. Die Preise sind Eduard Weisacher und Alfred Brühl, die eckenden Erhöhungen Peter Klamm, sich hielten und die eckendsten deutschen Erhöher Oskar Walter Giesl angefallen.

### Neue Funde von Urwelttieren.

Kürzlich wurde der Leitung des Britisch Museum in London von dem Führer der archäologischen Expedition der „Ausgrabungen“ über Entdeckung der Überreste der Urweltwelt, Prof. Warrum Brown, ein Bericht über den bisherigen Stand der Ausgrabungsarbeiten vorgelegt. Die Expedition, der ein Betrag von nahezu 300.000 Dollar zur Verfügung stand, konnte in der Nähe der Stadt Verriana in Uta h (USA) die Stiefel einer Riesentiere der Urwelt entdecken, bei denen es sich nach den bisherigen Feststellungen um die Stiefel eines Brontosaurius und eines Diplodocus handelt.

### Eine archäologische Flugepedition Lindberghs.

Der bekannte Distanzflieger Lindbergh unternimmt im Auftrag des Carnegie Instituts eine Flugepedition, die der Aufklärung von Maya-Ruinen dienen soll. Die Expedition geht nach Guatemala, Honduras und den mexikanischen Provinzen Yucatan und Quintana Roo. Das Reisequartier der Expedition ist Belize. Lindbergh wird von einer Reihe amerikanischer Archäologen begleitet sein. Die Ruinen sollen zunächst vom Flugzeug fotografisch aufgenommen und nach-

dem dem Haager Abkommen nur noch der Schlüsselpunkt fehlt, unabweisbare Folgen haben. Der nationalpolitische „Vogel“ sagt, die nationale Mehrheit wolle ein nationales Kabinett, eine Regierung mit Vincenz an der Spitze würde sie zufriedenstellen.

Brüand selbst erklärte laut „Le Figaro“, daß er die Umbildung der Regierung keinesfalls übernehmen werde.

### Regierungskrise in Thüringen.

Aus Weimar verlautet: In Beginn der nächsten Sitzung des Thüringischen Landtages wird die Regierung durch den Reichstag im Namen der demokratischen Fraktion eine Erklärung ab, in der es heißt, zwei Parteien der bisherigen Regierungskoalition hätten es für richtig befunden, ohne die beiden anderen Parteien zu verständigen, mit den Deutschen Nationalen und den Nationalsozialisten über einen Antrag zu verhandeln, und ihn dann gemeinsam beim Thüringischen Landtag einzubringen. (Es handelt sich um den Antrag gegen den Youngplan.) Mit diesem Vorgehen, das die Regierung notwendig zum Rücktritt zwingen werde, sei die bisherige Regierungskoalition aufgehoben. Die Demokraten seien nach wie vor bereit, für das Wohl des Landes parlamentarisch mitzuarbeiten, aber ohne jede Koalitionsbindung.

bestimmt werden. Sollte es gelingen, neue Amtsinhaber zu entdecken, so wird Lindbergh mit dem Flugzeug verladen, einige Teilnehmer seiner Expedition zu weiteren Studien an Ort und Stelle abzugeben.

### Die Keltische Hauptstadt in Steiermark ausgedacht.

Bei Neumarkt in Obersteiermark hat der Landesarchäologe Prof. Schmidt die Stelle des alten Novae, der keltischen Hauptstadt des Kontrareisus Vicorum, ausgedacht worden. Bis hier ist eine geschlossene Sammlung von sechs Büchlein, unter denen man auch das Königsgrab vermutet, freigelegt worden.

### Photokurie in der Jugendpflege.

Wie das „Berliner Volksblatt“ meldet, hat sich die Gola (K. G.) Farbenindustrie A.-G. an Veranlassung des Bundesjugendbundes beteiligt, in den Bezirksjugendbünden der Gola-Photokurie für die in den Ortsausstellungen für Jugendpflege zusammengefügten Jugendbünde abzugeben. In neun Berliner Bezirksjugendbünden haben etwa 700 Jugendliche an der Kurie teilgenommen. Im Winterhalbjahr sollen diese Kurie fortgesetzt werden.

In der Schule.  
Lehrer: „Was halt du da?“  
Schüler: „Nichts!“  
Lehrer: „Leg es weg!“  
(„Berlingste Ebene.“)

### Römischer Kalender.

Von Dr. Gustav W. Gerlein, Rom.  
Manifolium zieht um.  
Wenn die Fremden sehr nach Rom kommen und Mussolini einen Besuch abstatten wollen, dann bekommen sie im Palazzo Chigi zu büren, man bedauere sehr, aber der Herr sei nicht da. Die keltisch-italienische Ansicht hat ja nun freilich schon mehrere zu büren bekommen, der sich als Betragenoffizier und folglich nicht natürlich fand, als einem anderen Zeitgenossen auf die Wade steigen. Es gibt da hochwürdige Herren, Namen wollen wir nicht nennen, die wuschelnd antwortenden und schließlich doch unverdienter Dinge abweisen müssen. Einfach nicht da, der Mann! Ausgegangen. Das kann doch vorkommen, mein Herr, nicht wahr?

Desmal aber ist es wirklich wahr. Der meistgenannte Betragenoffizier hat nicht bloß seinen Passierbogen genommen, nicht nur gefundig einmal ein paar Stunden auf dem Hinte abgelesen, aber einen Arm voll Militärportefeuilles fortgetragen, er hat dem Palazzo auf dem Corso, trotz des historischen Centers, den Blick geteilt. Er ist ausgegangen. Ungelesen. Nach einem anderen, einem anderen, einem nicht minder historischen Palazzo, dem Palazzo Venezia, das ihm, es heißt, der ganze politische Konstrukt dieses Sonderlings habe in einem Manuskript, wenn ein Manuskript bekanden. Einem auswärtigen Konsulenten, der bei dieser Gelegenheit plötzlich auf einen Ministerleib zu sitzen kam, der jungen Exzellenz Dino Grandi, dem Konferenzpublikum wohlbekannt, blieb nicht verstanden, nicht als Manuskript das Reichstagszimmer des Reichspräsidenten, um es so, wie er es verstanden hatte — man denke: der Mann, in dem der größte Italiener sieben Jahre lang das Schicksal schmiedete, in dem eine Revolution zum Ende geführt, ein Staat in die Welt geschickt, gemacht wurde, der nachwelt zu erhalten. Ein solcher Wechsel, hatte man immer geglaubt, würde nur unter entsprechenden Feiertagen vor sich gehen,

der Heros der Nation nicht, wie im manchesmal, vom Volk herunter zu einer rufenden Menge sprechen, auf den Schultern würden sie ihn davontragen. . .

Nichts von alledem. Sang- und Klanglos um Putschlöcher aus, lang- und Klanglos in seiner neuen Reichsstadt ein. Ich habe zu arbeiten, sagt er, um nicht mehr.

Das Volk, nun das Volk wird auch fernhin auf seine Rechnung kommen. Der Palazzo Venezia liegt ja an dem gleichnamigen Platz, der noch viel größer ist als die Piazza Colonna, die autoüberbrückte. Und im Hintergrund erhebt sich das neue Kapitol, das schonemal, das natürlich etwas höher ist als das altertümliche. Das den Alter des Vaterlands bittet und das Grab des unbekanntem Soldaten. Das zum rufenden Stellraum einer Nation geworden ist, eines Manuskriptes, wie auch das angeweilte Rom keines gewaltiger hätte. Und der Palazzo Venezia selber ist aus dem Zentrum der Republik entstanden, die Republik Venedig und die vaitantischen Gesandten Deltareichs. . .

Wirklich, der von der Vorfahrung gefasste Führer Italiens — so nannte ihn der Papst — einer der größten Söhne der reichen Burg ist die sogenannte Salabell Mappamondo, die ihren Namen hat von einer berühmten, schon im sechzehnten Jahrhundert von einem Nürnbergener Gelehrten beschriebenen Karte. Und in dieses kolossale Geviertlich sich Mussolini seinen Schreitfeld stellen. Welche man schon im Palazzo Chigi ein gutes Stück Weg unter dem vorliegenden Augen des Zues zurückgehen, bis man von der Türe zu dem Schreitfeld hin, hinter dem er ganz allein hat oder stand, so ist dabei die bestimmte Sicherheit und die mit größter Geduld geübten Manuskripten in die Hände gehen können. In welchem Maße das menschliche Völkchen des Genialitäten vongenommenen Stolz vor Trümmern von Tag zu Tag schlagen pflegt.

Rauscher Halle
Und neues Leben blüht auf den 'Eisdielen'.

Im Sommer, als sich der Rennator nach Halle verabschiedete, blüht es noch, oder fast bis zu verwehten im Sommer, als das gute hallische Straßenpflaster zur...

Rein und abermals rein. Die Tradition dieser Verfrühungsart soll aufrechterhalten werden. Und das ist ganz von selbst gegeben. Kein genialer Einzelunternehmer...

Auf nach Halle.

Prof. Dr. Ernst Rumpf ist hier hat den an ihn erangenen Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl für Kirchengeschichte und Religionsgeschichte des Lehrstuhls an der Universität...

Wie wir erfahren, ist in der philologischen Fakultät der Universität Halle der Privatdozent für indische Philologie...

Der aus Karlsruhe (Baden) gebürtige Zoologe habilitierte in Leipzig, Göttingen und Berlin die Wirbel, Fische, Vögel, Säugetiere...

Steuerkalendar für November 1929.

- Reichssteuer und Kirchensteuer.
Fällig sind am
5. November: Lohnsteuer für 10.- 31. Oktober.
Gleichzeitig Abgabe der Bescheidigung (amt. Muster 2) über die im Oktober abgeführten Steuerbeiträge.
15. November: Einkommensteuer-Vorauszahlungen auf die Einkünfte aus Landwirtschaf...

Begehrte Ware.

In der Gelehrten drangen Einbrecher in einen Zigarrenladen und stahlen über 2000 Zigarren. In den letzten Wochen sind an verschiedenen Stellen der Stadt durch Einbrüche in Zigarrenläden über 60.000 Zigarren gestohlen worden.

Sklave in der Westentasche.

Ein neuer Skandal bei der A.O.A. - Der kommunistische Direktor Pfeiffer suspendiert.

Kun hat die A.O.A. zu einer Art Skandalanlass gegeben die Allgemeine Christenanstalt. Wie das Institut, das bisher die Kommunisten, obwohl inwieweit der Vorfall an einen Bürgerlichen übergegangen ist, als ihre Domäne betrachtete, ein Oberleitungsmitglied, der Direktor Pfeiffer, ist vom Vorstand der Anstalt...

Wir wissen nicht, was daran ist, um das eine wissen wir, daß der Skandalanlass durch Überzeugt sein muß, daß hinter der Angelegenheit Material liegt, doch noch fast neu, lobte der Vater. Die Kriminalpolizei brachte die Spitzbuben heraus. Am 9. September wurde Hans von der Arbeit...

Briefumschläge mit unzulässigem Aufdruck müssen jetzt aufgebraucht werden.

Die Freit für den Aufbrauch unzulässiger Briefumschläge nun. Laut am 31. Dezember 1929 ist die Verwendung von Briefumschlägen mit unzulässigen Aufdrucken genau zu beachten. Bei gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefumschlägen sind die Aufdrücke genau zu beachten. Bei gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefumschlägen sind die Aufdrücke genau zu beachten.

Als Bierleiche auf der Promenadenbank.

Die neuen Eisdielen. - Sechs Wochen Gelangnis für den Dieb.
Der Fall des Eisdielenbrotts, wegen dessen sich gestern der städtische Arbeiter Hans R. vor dem hallischen Schöffengericht zu verantworten mußte, ist ebenfalls noch Bandendiebstahl und räuberischer Mordfall.

Als Bierleiche auf der Promenadenbank.

Am Sonnabend, dem 21. August d. J., war Hanssen auf dem Jahrmarkt gewesen, und da wir die schönen Sommerabende hatten und am Mitternacht sein Verbleiben anlangte, so wanderte er nach durch die Straßen...

Als Bierleiche auf der Promenadenbank.

Da die drei Samariter ihren 'Schüßling' nicht unterbringen konnten, so führten sie ihn auf die Weiden, allwo er auch bald wieder auf einer Bank eintraf. Und nun zog ihm Hans die schönen neuen Eisdielen vollends aus. 'Na, so steht du an,' sagte der eine der Jugendlichen, 'wenn du was hast, nimm ich auch was haben.' Und er zog ihm die Eisdielen unter die Arme, aus dem Mund. Die rechte Hand die beiden. Sie behaupteten später, sie hätten kein Geld darin gefunden.

77 648 (männliche 52 344, weibliche 14 304), am 9. Oktober 59 730, weibliche 14 304, männliche 14 902), am 10. Oktober 72 344 (männliche 56 837, weibliche 15 507), in der Kreisferienzeit am 2. Oktober insgesamt 11 690 (männliche 10 207, weibliche 1 473), am 9. Oktober 11 845 (männliche 10 384, weibliche 1 461), am 16. Oktober 12 008 (männliche 10 579, weibliche 1 429), Notstandsarbeiter am 2. Oktober insgesamt 4876, am 9. Oktober 4454, am 16. Oktober 4308

Aus der Unfall-Fürsorge der 'Saale-Zeitung'.

Bisher hat die Unfallfürsorge der Saale-Zeitung in zwei Fällen, wo Momenten einen Unfall erlitten, der sie in ihrer Arbeitsfähigkeit schwer schädigte, materielle Hilfe leisten können.

Die Gattin des Badermeisters Karl Fischer in Rauenborf bei Eisenburg kam dadurch zu Schaden, daß die Stalltür ihr gegen Kopf und Stirn fiel und eine sehr schwere Lebensbedrohende Wundverletzung herbeiführte. Anlaß des Unfalls ist die verunglückte Frau B. zu tragen welfen nennenswerten Arbeitsleistungen nicht mehr fähig. Hier trat die Unfallfürsorge der Saale-Zeitung helfend ein.

Der zweite Unfall betraf den Sattlermeister Heinrich Schütz in Sandersleben. Er war auf der Dämme dort mit dem Aufstecken von Gardinen beschäftigt, als die Stieftochter Frau. Herr B. führte ab und ersetzte eine Stirnbinde, Gelehrterreicherung und einen Rippenbruch, so daß er Invalidität erlitt. Auch ihm ist die Unfallfürsorge der Saale-Zeitung durch die Unfallfürsorge der Saale-Zeitung habend, Anteil geworden.

9022 Einzeichnungen in der ersten Woche.

Es ist noch eine volle Woche Zeit für die Eintragungen zum Volksgehör. Viele Zahlungen werden sich nun einstellen, aber es empfiehlt sich, möglichst nicht bis zum letzten Tag zu warten.

Gelehrer gesucht!

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß bringend es noch am 11. d. d. Gelehrer gesucht werden. Kräfte von Kräfte, Mittel man im Wahlbüro des Untersuchungsamtes für das Volksgehör, Brandenburger 8, abzugeben, damit für Abholung der Bücher und Abschriften der Mittel, man im Wahlbüro geben können, gefordert werden kann.

Wenn das Bügeleisen unter Strom bleibt.

Verunglückte Nacht wurde die Feuerwehr nach der Blumengäßchen geschickt. Dort war durch ein elektrisches Bügeleisen ein Feuer in Brand geraten. Die Feuerwehr konnte nach kurzer Tätigkeit wieder abrücken.

Abchiedspredigt in der Bergengemeinde.

Am letzten Sonntag hielt Pastor Günth eine Abchiedspredigt in der Bergengemeinde. Die Predigt wurde von Pastor Günth gehalten. Die Bergengemeinde wird durch den Abgang des Pastors ein wenig vermindert werden.

41 Jahre hallische Stadtmission.

Die Jahresfeier der hallischen Stadtmission trugen immer das Gespräch von GutsMuths, Damm und Frede befür, daß dies Wert der Missionellen helfen darf an der Fürsorge für die Armen und Elenden unserer Stadt. Am letzten Sonntag wurde das 41. Jahrestag der Stadtmission gefeiert. Die Feier wurde in der St. Marien Kirche abgehalten.

Die Arbeitslosigkeit wächst.

Der Arbeitsmarkt in Mitteldeutschland. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit setzte sich auch in der letzten Vertriebswoche fort. Wieder rief dazu in erster Linie die rückläufige Bewegung auf dem Bauplatz, ferner in der Metallindustrie und in der Gruppe der ungelerten Arbeiter bei. Die mit Rationalisierungsmaßnahmen zusammenhängenden Entlassungen im Braunkohlenbergbau und in der Textilindustrie nahmen weiterhin zehnerziffern Umfang ein.

Die Arbeitslosigkeit wächst.

Zahl der Arbeitslosen, Unterfränkischer und Thüringischer Arbeiter in den letzten drei Wochen: Arbeitslos waren am 2. Oktober insgesamt 115 797 (männliche 91 061, weibliche 24 736), am 9. Oktober 119 799 (männliche 95 048, weibliche 24 751), am 16. Oktober 121 799 (männliche 97 616, weibliche 24 183). Davon 90 000 in Thüringen, 31 799 in der Arbeitslosenversicherung am 2. Oktober insgesamt









# Neues vom Tage

## Selbstmord Kroons vorgetäuscht

Vor der Mord vier Bekannte.  
Nach den Ermittlungen der Berliner Kriminalpolizei über die Verbrechen des Berliner Reichsanwalts und Notars Dr. Siegfried Kroon kann mit Sicherheit angenommen werden, daß die in den hinterlassenen Briefen angelegenen Mitteilungen, nach denen er mit seiner Gattin aus dem Leben scheiden wollte, nur dazu dienen sollten, die Strafverfolgung zu erschweren.

Dr. Kroon hat am 12. Oktober, vier Tage vor seiner Flucht, seinen internationalen Pass mit Einzelreisen für Ungarn, Bulgarien, die Türkei und Frankreich versehen lassen. Es ist weiter festgestellt worden, daß mehrere größere Hotels, auch Kleinstbetriebe, die ohne Wissen der Angehörigen aus der Villa in Grünwald hinausgeschickt worden sind. Dr. Kroon hat schließlich vorher das Grundstück des Bahnhofs Zoologischer Garten bringen lassen.

In Anwesenheit der Staatsanwaltschaft wurde am Dienstag das Tresorfach des höchsten Anwalts bei einer Großbank geöffnet. Es stellte sich heraus, daß die von der Stadt



Siegfried Kroon, Reichsanwalt und Notar.

Badenburger in Gießen bei Kron hinterlegte 1,86 Millionen frankfurter Stadtpfandbriefen fehlten. Kron hat diese Papiere anheimeln und anderweitig veräußern oder verkaufen. Die öffentliche Brauereiantischaltungsverwaltung Stadt Badenburger erleidet einen außerordentlichen Schaden.

Außer Badenburger ist auch die Stadtverwaltung Dresden geschädigt, die durch ihren Kammerer in Berlin einen Arrest in Höhe von 1 Million Mark auf das Depot Kroons bei der Commerz- und Privatbank eingebracht hat. Ferner sind sechs kleinere Kommunen geschädigt sowie vier Privatgläubiger.

Bei der Deckung der Tafelschiffe es sich heraus, daß zwei Hypothekendarlehen über je 750 000 Mark, von denen man annahm, daß sie von Dr. Kroon ebenfalls unterpfanden worden seien, vorhanden waren. Dagegen fehlten von einem Darlehen tags in Höhe von 400 000 Mark 150 000 Mark.

## Berliner Pelzbetrüger verschwunden

25 Leipziger Firmen geschädigt.  
Die Inhaber einer in der Jersalemer Straße in Berlin gelegenen Pelzfirmen, die beiden Kompanys Rimorowitsch und Kalschauer, sind nach Untersuchung großer Summen pflichtig verschwunden. Sie sind aus Berlin geflüchtet. Wohin sie sich gewandt haben, ist unbekannt. Man vermutet aber, daß sie die Grenze überschritten haben und nach Rinnland oder Island geflohen sind. Die Berliner Pelzfirmen hat die Verschwendung der beiden genannten Händler benachteiligt und um die Verschärfung der Geschäftsbedingungen nachgehakt. Von den Verzögerungen der beiden sind 25 Pelzfirmen in Verlust betroffen worden. Insgesamt soll der Schaden rund eine Million Mark betragen. Rimorowitsch und Kalschauer besaßen von Leipziger Firmen Pelzwaren in Kommission oder gegen Kauff, sie bestellten jedoch mit Wechseln oder Schecks. Die Schecks waren ohne Deckung, die Wechsel wurden natürlich nicht eingelöst. Dagegen wurden die gekauften Waren sofort weiter veräußert. Der Betrag wurde erst dieser Tage durch den Vertreter einer Leipziger Firma entdeckt, der in Berlin erschienen war, um abzusprechen, aber die Inhaber der Firma nicht mehr vorfand.

## Frau Neumann bleibt in Haft.

Am Montag sollte beschließen der Frau Neumann vor der Strafkammer des Breslauer Landgerichts ein Haftpflanzungsamt stattfinden, und zwar zum Zweite mündlicher Verhandlung. Rechtsanwältin A.S. erklärte indes, daß ihr Klient Antrag zum Nichtzulassen und auf die mündliche Verhandlung verzichte.

Darunter erging von der Strafkammer schriftlicher Befehl, daß die Untersuchungshaft gegen Frau Neumann wegen dringendem Tatverdacht fortzusetzen bleibe.

Wie der Verteidiger hierzu mitteilt, legte er gegen den letzten Befehl beim Oberlandesgericht einen Verwehrensbeschuldigung ein, um diesem Gelegenheit zur Nachprüfung der mitgeteilten Gründe zu geben.

Beschluß des Beschlußes. Frau Neumann zweifelt Beobachtung ihres Aufenthalts für die Dauer von sechs Wochen in der Provinzialanstalt in Bunzlau unterzuziehen, ist eine Zustimmung von Frau Neumann und ihren Verteidiger noch nicht erfolgt. Ob auch gegen diesen Befehl Beschwerde eingelegt werden soll, bleibt abzuwarten.

# Gefährlicher Katetenflug.

## Das Flugzeug „Eisenlaub“ brennt während des Fluges. Glatte Landung; der Pilot unverletzt. — Flug eines schwanzförmigen Flugzeuges.

Auf dem Flugplatz Düsseldorf-Lohausen werden auszeit Versuchsflüge mit Flugzeugtypen „Eisenlaub“ ausgetestet. Unternehmern. Dienstag sollte das Katetenflugzeug „Eisenlaub“ mit dem Piloten Max H. zum ersten Male starten. Der Flieger Eisenlaub lief sich



10 r, s, die Stellung der Flügel und die Konstruktion des Fahrwerks. Der Rumpf des spezifischen Flugzeuges ist nur zwei Meter lang. An seinem Ende befindet sich ein 40-PS-Motor, der das Flugzeug vor sich her treibt, während beim normalen Flug der Motor als Zugkraft dient. Die Flügel sind an jeder Seite etwas nach hinten gebückt, so daß sie sich dem kurzen Rumpf mehr anschließen. Dem Fahrgast fehlt der übliche Gleitsporn. Dafür besteht es aber drei Räder, von denen zwei hinten und das eine voran angebracht sind. Durch das Fehlen des Schwanzes liegt die ganze Steuerung in den Flügelstippen.

Die Versuchsflüge mit dem schwanzförmigen Flugzeug, die ebenfalls der Pilot Eisenlaub ausführte, waren von Erfolg gekrönt. Nach einem 100 Meter Anrollen verließ das Flugzeug den Erdboden und umkreiste in einer Höhe von 80 Meter einige Male den Flugplatz und landete glücklich ohne Zwischenfälle. Der Flieger Eisenlaub äußerte sich sehr zufrieden über seine Versuchsflüge und erklärte, daß der neue Typ eine Stundenleistung von 140 Kilometer erreichen könne. Das Flugzeug machte in der Zeit einen durchaus sicheren Eindruck. Da die Konstruktion bis jetzt nur Platz für zwei Personen zuläßt, wird das neue Flugzeug vorerst nur als Sport- oder Reiseflugzeug in Betracht kommen können.

Unter Bild zeigt die beiden Brüder Eisenlaub bei den Vorbereitungen für den Start des Katetenflugzeuges.

## Sklarefälschungen noch in den letzten Tagen.

Während der letzten staatsanwaltschaftlichen Vernehmungen stellte sich heraus, daß eine der bisher beschuldigten beamteten Personen durch schriftliche Unterlagen darzulegen konnte, daß die Verbrechen, die man ihr zur Last legt, von ihr nicht begangen worden seien. Diesem Umstand ist der Sachverhalt erheblich anders, als man bisher angenommen hatte, darstellte. Diese beigebrachten Dokumente sind nun von der Staatsanwaltschaft im Laufe der letzten Tage eingesehen worden. Es ergab sich der dringende Verdacht, daß mit diesen Papieren etwas nicht in Ordnung sei, und daß die beigebrachten Beweismittel gefälscht seien.

Um diesen Verdacht endgültig zu klären, hat daraufhin die Staatsanwaltschaft nehmern in den Wohnungen der beschuldigten Brüder Sklaref und bei den nächsten Verwandten eine überraschende und gründliche Hausdurchsuchung vorgenommen. Es ergab sich, daß bestimmte Dokumente anstalt in amtlichen Räumlichkeiten der Wohnung der Sklarefs hergestellt worden sind. Es ergab sich weiter, daß diese Schriftstücke, die dem Augenblick nach schon sehr alt waren, in Wirklichkeit erst in der letzten Woche hergestellt worden sind. Nummer 51 der Verhaftung gegen einige der bisher beschuldigten Ausgewanderten, die schwerer strafwürdiger Verbrechen schuldig gemacht zu haben, so groß geworden, daß mit einer Verhandlung über den eigentlichen Kreis der Sklarefs hinaus in den nächsten Tagen zu rechnen sein dürfte.

## Ein Sklaref-Fall in Breslau.

Durchsuchungen bei der holländischen Botsverwaltung.  
Der Breslauer Oberbürgermeister hat ein Untersuchungsverfahren gegen 40 holländische Beamte eingeleitet, die in Verdacht stehen, von der inzwischen in Konturs geratenen Breslauer elektrotechnischen Großabteilung Tausend Reichsmark entgegengenommen zu haben. Die Beamten sind, besonders hinsichtlich der holländischen Botsverwaltung der Bücher der Firma hat man ein Konto entdeckt, in dem die Ausgaben für Geschenke an 40 mit Namen angeführte Beamte eingetragen sind. Die verdächtigsten Beamten gehören zum größten Teil der holländischen Botsverwaltung an.

Die bisher festgestellte Summe soll 6000 Mark nicht übersteigen, doch ist die weitere Untersuchung noch im Gange. Die Vorgänge waren zur Kenntnis der deutschen nationalen Stadtvorordnetenfraktion gelangt, die davon den Oberbürgermeister verständigt. Der Oberbürgermeister hat sofort ein disziplinarisches Verfahren gegen die Beschuldigten eingeleitet.

## Unterhaltungen bei der Kreisparafasse.

Im Auftrage des Regierungspräsidenten in Ansbach nahmen Beamte des Reichlich-Beschuldigten Sparfassenverbandes bei der Kreisparafasse des Reichlich-Beschuldigten in Verberung (Besitzer) eine unermittelte Revision vor. Hierbei stellte sich heraus, daß bei der Kaffe Verrechnungen von mindestens 40 000 Mark vorgenommen sind. Weiter wurde festgestellt, daß holländische Angehörige der Kreisparafasse in Breslau eine unermittelte Revision vornehmen bestellten sind. Infolgedessen ist eine Personalfirma entlassen worden. Wie weiter bekannt wird, hat die Kaffe umfangreiche Kredite ohne Deckung bewilligt.

## Zeppelin nach Spanien unterwegs.

Aus Friedrichshafen wird gemeldet: Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute um 6 Uhr 48 Min. an seiner holländischen Spanienfahrt aufgebrochen. Die Führung hat Dr. Götter. An Bord befinden sich 16 Passagiere sowie vier

schlechte Verlangensgröße. Dem Luftschiff wohnen wieder zahlreiche Zuschauer bei. Das Luftschiff wird am Donnerstag abend zwischen 17 und 18 Uhr in Friedrichshafen zurück-ermarct.

## „R 101“ wieder in der Halle.

Das Luftschiff „R 101“ ist am Montag abend im Hinblick auf das anstehende außerordentlich ungünstige Wetter vom Ankerort in Ca d'Arzon wieder in die Halle gebracht worden. Wie amtlich mitgeteilt wird, werden an dem Luftschiff noch einige Veränderungen vorgenommen werden.

## Eine mysteriöse Angelegenheit

Gestern morgen erschien ein in Berlin ansässiger, aus Oesterreich gebürtiger Seidenhändler auf der Polizei und befandte, als er früh noch im Bett lag, seien aus seiner französischen Vaterstadt, deren Forderung in Höhe von 18 000 Mark er bestritten hätte, unerwartet drei ihm ererbene Häften von einem Häften bedroht und ihm seine Geschäftspapiere weggenommen. Zur näheren Untersuchung der Angelegenheit begab sich darauf Kriminalbeamte mit dem Kaufmann in das Hotel, in dem die Franzosen wohnten. Die drei Häften, die im Hotel gebrocht zu haben und erlösten, hätten nun gekost, wenn der Oesterreicher nicht zahlte, so würden sie sich erlösen. Die beiden Franzosen wurden bis zur Klärung des mysteriösen Falles in Gewahrsam genommen.

## Entdeckung eines Leonardo da Vinci in Wien?

Ueber die Entdeckung eines angeblichen Werkes von Leonardo da Vinci glaubt „Die Stunde“ berichten zu können. Nach den Angaben des Wälders handelt es sich um ein altes Bildnis, das sich schon seit längerer Zeit im Besitz eines bekannten Wiener Kunstsammlers befand, ohne daß eine nähere Untersuchung erfolgt war. Vor kurzem hat der Besitzer das Bild dem bekannten Autographen- und Dokumentensammler „Dorotheum“ in Wien, Dr. E. Schindler, zum Schätzpreis von 25 000 Schilling zugestanden.

Das „Dorotheum“, das über die Mitarbeit bekannter Sachverständiger verfügt, ließ mit Zustimmung des Veräußerers das Bildnis restaurieren. Bedeutende Kunstforscher, die das Werk zu Gesicht bekamen, hielten nun fest, daß es sich höchstwahrscheinlich um ein bisher als verloren geltendes Gemälde von Leonardo da Vinci handle.

Insbesonderes der Akademie gelangt, daß in dem Bildnis tatsächlich ein Werk von Leonardo da Vinci vorliegt, dürfte dem Gemälde ein Wert von ein bis zwei Millionen Dollar zukommen.

## Schwere Explosion in Südfrankreich.

Explosions-Tote.  
Infolge einer Sprengstoffexplosion in der Nähe eines Sees bei St. Remy in der Provence, wo sechs Elektrizitätsarbeiter beschäftigt waren, durch plötzliches Herabfallen des Wälders überflommen worden. Die sechs Arbeiter ertranken.

## Stürzende Mauer begab acht Häufer.

Ein schweres Einsturzungsunglück ereignete sich am Montag in Metz (Moselle). Ein etwa 100 Meter langes Stück der aus dem 17. Jahrhundert stammenden Stadtmauer brach plötzlich zusammen. Die Erdmassen begruben acht an die Mauer angebaute Häuser mit samt den Bewohnern unter sich. Bisher wurden elf Leiden von Eingeborenen aus den Trümmern geborgen. Zwei Europäer wurden mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.

## Neuer Trans-Ozeanflug.

Ohne Vorkonfession flieg am Dienstag der Flieger Dileman aus Billings (Montana) in La Boraca (Mexiko) auf einem transoceanischen Flug an. Das Ziel der Reise ist London.

Das Flugzeug, mit dem der amerikanische Flieger Dileman aufgeflogen ist, führt den Namen „Golden Bird“ oder „Goldene Vögel“. Es ist ein kleiner offener Ganzmetallflieger mit einem Gesamtgewicht von 740 engl. Pfund und einem Motor von 110 PS. Das Flugzeug hat eine Spannweite von etwa 10 Meter und kann eine Stundenleistung von rund 150 Kilometer entwickeln. Die von dem Flieger mitgeführte Brennstoffmenge reicht für 27 Stunden.

Dileman, der von Beruf Viehhändler ist, hat eine Anflugdauer von nur 100 Stunden. Dileman hat nach den letzten Meldungen Kap Francis bereits überflogen.

Das amtliche New Yorker Wetterbüro erklärt, das Wetter auf dem Atlantik sei dem Fluge vorwiegend günstig.

## Blutiger Streit unter Negern.

In Ghana bestritten sich 400 Neger, unter denen ein Streit über die Patronenwahl in ihrer Kirche entstanden war, mit Messern und Knäueln, daß mehr als 200 Neger verletzt wurden, darunter einige schwer. 60 Neger wurden verhaftet.

## Die russische Kirche in Berlin ist nehmern

mittags zwangsversteigert worden. Den Zuschlag erhielt Generaldirektor Teske von der Reichsregierung für Bauausführung, der als einziger ein Gebot von 150 000 Mark für die nicht gekündigte erste Hypothek gegeben hatte.

## Fay's Sodener

gegen Husten, Heiserkeit

**Stadt-Theater Halle**  
 Heute Mittwochs  
 20.00 22.30 Uhr  
**Reed**  
 Donnerstag  
 20.00—23.30 Uhr  
**Niemi**

**5-Türme-Logo**  
 Mittwoch, den 30. Oktober, 20 Uhr  
**Vortragsabend**  
**Ella Rochel-Müller**  
 Spieltheater d. S.M.A.  
 Bühnen- und Redekunstleistungen  
**Anna-Jesse Johow**  
 Dr. Walter Linden  
 einleitender Vortrag  
 Dichtungen von Schiller, Uhland, Moderates, „Heiteres“ Karten 2,-, 1,- RM. bei H. Holian, für Mitglieder d. Deutschen Sprachvereins in der Lippertischen Buchhandlung.

**Auswärtige Theater**  
**Reud Theater** in Leipzig  
 Donnst. 24. Okt., 20.00  
 Der Barbier von Bagdad  
**Wies Theater** in Leipzig  
 Donnst. 24. Okt., 20.00  
 Der Urfant  
**Reud Operetten-Theater** in Leipzig  
 Donnst. 24. Okt., 20.00  
 Die Zerstörerfabrik  
**Frederich Theater** in Dessau  
 Donnst. 24. Okt., 19.30  
 Dantons Tod  
**Städt-Theater** in Regensburg  
 Donnst. 24. Okt., 19.00  
 Lohengrin  
**Städt-Theater** in Gertur  
 Donnst. 24. Okt., 20.00  
 Schwanha, der Dubeldadpfeiler  
**Deutsches National-Theater** in Weimar  
 Donnst. 24. Okt., 19.30  
 Die Götterkinder

**Bergschenke.**  
 Perle d. Saaleales  
 Regelmäß. jed. Donnerstag  
 von 8—7 Uhr  
**Konzert mit Tanz**  
 Eintritt frei

**WALHALLA**  
 Dir. O. Kleinhans Fernr. 283 85  
 7½ Uhr Täglich 7½ Uhr  
 Das größte Programm, das zur Zeit in Deutschland läuft.  
 Die große amerikan. Sensation!  
**Die Neuer-Operette Louisiana**  
 2 Akte 9 Bilder 40 Szenen  
 45 Neger-Artisten-Girls  
 Eigenes Jazz-Orchester mit Louis Douglas dem größten farbigen Schauspieler!  
**Vorher der grandiose Varieté-Teil**  
 Zum Abschluss:  
**Wilhelm Pawlowitsch**  
 in dem großen Lachschlager **Der lustige Witwer**  
 Eintrittspreise 80 Pfg. bis 5,- Mk.  
 Sonnabend, nachm. 4 Uhr  
 Märchen-Vorstellung **Der Froshkönig**  
 Kleine Preise für Jung und Alt 30 Pfg. bis 1,- Mk.

**Capitol** Lichtspiel-Theater  
 Luschaltler Str. 1 Fernruf 331 40  
 Haltestelle Linie 4 und 10  
**Andreas Hofer**  
 Der Freiheitskämpfer des Tiroler Volkes.  
 Beginn: 4.00, 6.20, 8.30 Uhr  
 Ferner wirken bei den Aufführungen mit:  
**Das beliebte Nilus-Lau-Quartett, Halle a. S.**  
 sowie die **Konzertmeisterin Hanna Gebler-Dresden.**

**Zoologischer Garten**  
 Donnerstag, d. 24. Oktober, 7/8 Uhr  
**Kinderfest**  
 unter Leitung von Oskar Mühlh  
 Musik und heitere Vorträge  
 Kasperle-Theater  
 Oskar Mühlh Film:  
**„Letzte Ausfahrt der Perdepost in Halle“**  
 Eintr.: Erwachs. 50 Pf., Kinder 25 Pf.  
 Für Abonnenten frei!

Ein musikalisches Ereignis  
**Marktkirche**  
 Sonntag, 27. Oktober, 19½ Uhr  
**Thomanerchor**  
 Leipzig.  
 Leitung:  
**Prof. Dr. Karl Straube**  
 Thomaskantor  
 Orgel: Oskar Rebling  
 U. a. Motetten v. Bach u. Brahms.  
 Wenn die Thomaner singen, ist es, als wenn man Spärrauschen hört.  
 Karten bis 3.50 M. bei H. Hothan

**Rundfunk am Donnerstag**  
 Leipzig  
 Wellenlänge 250 Meter.  
 10 Uhr: Brieföffnungsrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsamt. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Funkverkehrsrichten. Anschließend: Schallplattenkonzert. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Wetterfunkbeobachtungen. 12—14 Uhr: Schallplattenkonzert. Zeitungen (12.50 Uhr: Wetterausgaben). 12.55 Uhr: Rauner Zeitungen. 13.15 Uhr: Brieföffnungs- und Verkehrsbericht. 14 Uhr: Wiederholung der Schallplattenkonzerte. 14.30—15.30 Uhr: „Alpine Skizzen“. 14.30—15.30 Uhr: Geschichten und Anekdoten für die Zwergen. 15.00 Uhr: Hans Peter Schmiedel. 15.45 Uhr: Brieföffnungsbericht. 16 Uhr: Prof. Dr. Paul Gehe, Leipzig: „Vom Seelenleben des Kindes in seinen ersten Lebensjahren.“ I. „Das Säuglingsalter.“ 16.30 Uhr: Warte

**SAALSCHLOSS**  
 Tel. 268 24  
 Jeden Donnerstag, 8 Uhr  
**Gesellschafts-abend**  
 Die schönste Tanzstätte  
 Die Ausstattung d. Saales ist eine Schemewürdigkeit  
 Kapelle:  
 The Gloria-Jazz-Symphoniker, Leipzig  
 Autoparkplatz

**Feierliche**  
 Nickerchen  
 Vornehmes Restaurant und Kaffee mit Kondolats ab 4 Uhr  
**Konzert u. Tanz**

**Sonderangebot :: Tafelbestecke**  
 in stärkster Silberauflage 100 g (30 Jahre Garantie) und massiv Silber 800 — Modernste Musik zu äußersten Fabrikpreisen, z. B.: 72-teil. Garnitur 125,- RM. Auf Wunsch rostfreie Stahl- oder Zinngarnituren. Verlangen Sie sofort kostenlos Katalog und Preisliste. Lieferung ab Fabriklager.  
**CARL MERTENS**  
 Camero-Besteckfabrik, Sollingen, Rhld.

**Gummistempel**  
 liefert am Bestelltage  
 Stempel-Schubert, Halle-S.  
 Leipzigerstr. 98-Tel. 24033-Kirchnerstr. 17  
 Signier- u. Datumstempel, Paginiermaschinen, Stempelrollen, Stempel- u. Emalleschilder, Wert- u. Kontrollmarken, Schablonen, Stempelfarben

**Zeitler & Winkelmann**  
 Flügel und Pianos von Wehrfug  
**Pianohaus Maercker** geggr. 1832  
 Waisenhausring 1 B am Frankpl.

# Eine Antwort

auf das Inserat der Deutschen Volkspartei, das am 19. Oktober an dieser Stelle gestanden hat.

## An die Parteien, welche das „Ja“ zum Young-Plan ohne Bedenken und Bedingungen aussprechen wollen!

### Wie wollt ihr denn erfüllen?

- Nach der bisherigen Methode durch fortschreitende Verschuldung an das Ausland?**  
 Das führt zu steigenden Zinsätzen, welche jede Unternehmung erwürgen. Das muß zum Zusammenbruch des deutschen Kredits und der deutschen Währung führen.
- Durch Vermehrung deutscher Ausfuhr um 3 Milliarden?**  
 Das werden die Engländer niemals zulassen. Die englische Arbeiterregierung verlangt deshalb die Auslöschung der gesamten internationalen Verschuldung und aller deutschen Reparationslasten. Nur durch diese Politik können sich die beiden europäischen Arbeitervereine erhalten vom Krieg.  
 Warum verlangen unsere Sozialisten nicht dasselbe? Warum tun sie, als wenn sie die Schutztruppe des fremden Finanzkapitals wären?
- Durch Verminderung der Einfuhr?**  
 Das ist die grausame Willkür, der die Erfüllungsparteien uns entgegenführen. Da wir nach dem Young Plan in Devisen erfüllen müssen, so wird die Einfuhr leiden, sobald die Devisen zu fehlen anfangen; und zwar nicht die Rohstoffeinfuhr, welche ein Industrievolk nicht entbehren kann, solange es ausfuhrt, —

### Sondern die Lebensmittelinfuhr,

Wollen die Parteien des „Ja“ die Verantwortung für eine solche Art der Erfüllung tragen? **Wir wollen es nicht!** Der Lebensstandard des deutschen Industrievolkes ist auch ohne Young-Plan schon bedroht genug.  
 Wir wollen ein reines Gewissen behalten gegenüber der notleidenden Masse der deutschen Familienhaushalte, auf deren Kosten diese Art der Erfüllung des bedenklichen Ja gehen wird.

Frage an die Erfüllungsparteien:  
**Wo steckt in einer solchen Erfüllungspolitik die Vernunft?**  
 Der Landesausschuß für das Volksbegehren im Wahlkreis Halle-Merseburg

**Radio**  
 Empfänger in Berlin und Netze-empfangen Fernsprecher, Vorführer u. Reparatur jeder Art. **Waldorf**  
 Albrechtstr. 31 HALLE (SAAL) Telefon 2100  
 Haupt-Konferenzen: Dr. Glimper, Hoffmann (Stimme); Walter Reichmann (Vieder zur Karte); Ferdinand Romanow (Stimme). Am nächsten Freitag: Dr. Glimper, 17.55 Uhr: Brieföffnungsrichten; 18.05 Uhr: Steuerumsatz; 18.20 Uhr: Wetterausgabe und Zeitungen; 18.30 Uhr: Gedruckt von Glimper, C. R. Hoffert; 18.55 Uhr: Arbeitsnachweise; 19.10 Uhr: Franz Groß; 19.20 Uhr: 2. amerikanische Gewerkschaften; 19.30 Uhr: Konzert der Bergkapelle Halle a. S.; Dirigent: Hans Ledermann; 20.50 Uhr: Fahrt nach Neustadt. Ein besonderes Spiel in drei Akten von Edwin Hoffert (Gendarmen-Ordnung); Regie: Hans Peter Schmiedel; 22 Uhr: Dr. Wilhelm Ditzig, Leipzig: Einführungs-vortrag zum 3. Abend der deutschen Sinfonie (am 25. Oktober 1929); 22.15 Uhr: Funzpranger; 22.20 Uhr: Zeitungen; Wetterausgaben, Preisverzeichnis und Sportplan; 22.30 Uhr: Funz-Zusammenkunft unter Leitung von Walter Carlos, Berlin. Anschließend: Funzspiel.

**Klang- und störfreie Radioanlagen**  
 Reichste Erfahrungen seit 1913. Vorführ.-Räume. Drei große Schaulustner-Beleuchtungskörper elektrischer Apparate — Rieseauswahl.  
**Oppermann & Fischer** Schütz 7 a. Mittelstr. 6, Tel. 230 04, Gegr. 1862

**Königs wusterhausen.**  
 Wellenlänge 1695 Meter.  
 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 7—7.15 Uhr: Funz-Gymnastik (geleitet von Arthur Sot). 9—9.45 Uhr: Welt vom Mikroton auf dem Schwingungs-Zeichenfeld; Zusammenh. d. 2. 9.45—10.25 Uhr: Verwendung von Bananen in Raumtreuenerzieht (I); Alfred Schöndorfer. 10.30 Uhr: Neue Nachrichten. 10.35—10.45 Uhr: Brieföffnungs- und Verkehrsbericht der Grenz-Landgemeinden. 12—12.55 Uhr: Schallplattenkonzert. Während einer Pause 12.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 12.55 Uhr: Rauner Zeitungen. 13.30 Uhr: Neue Nachrichten. 14—14.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.30—15 Uhr: Jugendfragen. Meilen und Abenteuer: Beim Oberhauptung der Kaiserin. 15.00—15.15 Uhr: Gedruckt von Glimper, C. R. Hoffert. 15.15—15.30 Uhr: Wetter- und Schichtfrage im neuesten Unterrichts (I);

**Radio auf günstige Teilzahlung beim Radiohaus**  
 Moritzzwinger 15 inn. Hans Aachtel Tel. 218 49  
 Schmitz Wolff und Stephan Koneph, 15.30—15.45 Uhr: Wetter- und Verkehrsbericht. 15.45—16 Uhr: Frauenrunde. Moderne Sangesgesellschaft (IV); Güte Oberwartz. 16—16.30 Uhr: Praxis der Selbstverwaltung in der höheren Schule (I); Prof. Dr. Paul Götterbrandt. 16.30—17.30 Uhr: Hebertragung des Nachmittagskonzerts Berlin. 17.30—18 Uhr: Schöne Sinfonie über des Ausmaßes (IV); Dr. Heinrich Müller und Witwirtende. 18—18.30 Uhr: Die Schöne des Theaters (I); Dr. Ernst. 18.30—18.55 Uhr: Spiel für Fortgeschrittene. Gedruckt von Glimper, C. R. Hoffert. 18.55—19.20 Uhr: Die Dichtung der Gärten; Dr. Arnold. 19.20—19.45 Uhr: Grundlagen erfolgreicher Kundenwerbung im Einzelhandel; Dr. Stöberberg. 20 Uhr: Wenn der neue Stein fällt; Aufsicht von Hohenfrieser. 20.15 Uhr: Arbeitsnachweise; Zeitungen, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten. 22.30 Uhr: Funz-Zusammenkunft; geleitet von Walter Carlos. 22.30 bis 0.30 Uhr: Konzert (Herrn-Berlin-Orchester). Während der Pause: Bildfunk.

**Alle Schallplatten**  
 die Sie durch Radio hören erhalten Sie bei  
**H. Prophe** Rannische Straße 15  
 Das Haus für Sprechapparate und Schallplatten.

**Johannes Schoene**  
 Autopfaden-Reparatur  
 Halle S.  
 Linden-Str. 68  
 Telefon 230 19

**Buchführung, Steuerberatung**  
 für freie Berufe und Gewerbetreibende  
**F. Eöhler, Bernburger Straße 1, II.**  
 Fernruf: 29 158.

**Herrenzimmer**  
 dunkel Eiche und Nußbaum poliert, komplett  
 375 M. 480 M. 598 M.  
 650 M. 895 M. 950 M.  
**Jungbluts Möbelhaus**  
 Albrechtstr. 37

**Arterien-Verkalkte**  
 Gicht, Rheuma, Stoffwechsellintrauchen mit großen Erfolg „Balkans“. Von arabischen Ärzten empfohlen. Flasche (ca. 1 Monat reich) Mk. 3.50. In Apotheken bestellbar.  
 Engel-Apothek, Kleinschmeden 6, Engrosbezugsbüro Otto Buchmann

**MARK 29**  
 Geben die  
**Anerkennung eines Anzuges**  
 aus Ihrem Stoff und unseren schmit. Zutaten.  
 Serie II — 38,-  
 Serie III — 48,-  
 Garantiert für beste Qualität, Pünktliche Lieferung.  
**HAARDT**  
 Elegante Herren-Moden  
 Preisnachtrag 9—10 (Kette Passant)

**Geschäfts-Eröffnung**  
 Donnerstag, den 24. Oktober 1929.  
 Zur gefälligen Kenntnis, daß ich ab 15. Oktober 1929 das neue renovierte Lokal **Café und Restaurant „Rosa“** in der **Leipzigerstr. 93 a.** übernommen habe. Es würde mich freuen, meine wertigen Gäste und Bekannten auch weiterhin zu meinen geschätzten Gästen begrüßen zu dürfen. Es wird mein ernstes Bestreben sein, in jeder Beziehung des Hochachtungsvoll  
**G. Alf u. Frau.**

**Hallisches Bestrahlungs-Institut**  
 Methode Teilzells-Gallspach  
 Ueber die aufsehenerregenden Heilerfolge in Gallspach ist in vielen Tageszeitungen berichtet worden. Verlorenen Erfolge wurden dort bei Lähmung, Erbblindung, bei verschiedenen Nervenkrankheiten, Herz- u. Gehirnerkrankungen, Zucker- u. Stoffwechsellintrauchen, Rheuma, Gicht und Alterserschlebung erzielt. Nach längerem Studium obiger Methode wird diese in meiner Klinik in vollkommener Form veranlicht.  
**Albrecht's Kuranstalt, Spitze 23**  
 (Neubau) Ruf 359 38.  
 Kostenlose Auskunft nur von 3—4 Uhr.

**Warner's**  
 Weltfühmbie amerikanische Modelle  
**Hüfhalter Corselettes**  
 STÄRKENDE DRUCKLOS nach neuester Modernrichtung  
 Jedes echte Warner's hat einen Stein  
 (Warner) bedeutet Spitzenleistung der Bequemlichkeit ideale Vollendung des Sitzes 1000 Stangenlose Modelle für Stärke und Schlankheit in Berlin New York London Paris trägt jede Dame von Geschmack — ein Warner  
 Verkauf durch:  
**A. Futh & Co., Halle (S.).**

Aus der Heimat Gute Einzugsjahrgänge auf dem Lande.

Eisleben. Der Ausbruch für das Volksbegehren... Die Erwartungen teilweise bei weitem übertraffen.

Bezirksortnerkundende im Bezirk Eisleben-Duerstler der D.R.

Eisleben. Am Sonntag fand in der M.D.S.-Turnhalle in Eisleben unter Leitung des Bezirksortnerwarts Wählich eine Bezirksortnerkundende statt.

"Kirmessherz"

Seega. In der frohen Zeit der Kirmessen lassen manche Leute ihre übermühten Sinne die Augen schließen.

Eine Gastwirtschaft durch Feuer zerstört.

Holzgau (Höhen). Montag morgen nach 2 Uhr nach dem Zusammenstoß in der Gastwirtschaft Seel Feuer aus.

Frau Else und ihre Sonten.

Roman von Clara Berg. Urheberrecht der Stuttgarter Romanzentrale G. Kernermann, Stuttgart. (18. Fortsetzung.)

Verkehrsunfall im Nebel.

Gastwirt Röse und Frau mit dem Motorrad schwer verunglückt. Das Auto fuhr davon.

Wiebe. Seit Montagabend bedeckt eine seit undurchgängliche Nebelwölke das Unirrital und erschwert den Verkehr ungemein.

Der blühende Gastwirt Röse und Frau (Hofhaus zur Guten Quelle) waren bei Verwandten in Hilginsleben zur Kirmess gewesen.

dah irgendwo kurzfristig in der Stellung verlegt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Bürgerliche Einheitsliste.

Holzgau. Während sich bei den letzten Kommunalwahlen die bis dahinigen durch Auffstellen mehrerer Listen vergrößerten, ist für die jetzige Wahl eine Einheitsliste aufgefunden.

Stimmzettel.

Stimmzettel. Zur Aufstellung einer gemeinsamen bürgerlichen Liste für die Wahlen zur Gemeindeverwaltung hatte der Hans- und Grundbesitzerverein am Sonntag in einer Versammlung im Gasthof zur Reichspost eingeladen.

Ein Palais Stadtbauamt.

Deffa. Als nunmehr 20. Besitzer hat die Stadt Deffa das historische Palais Hilda erworben, um hier ihr Stadtbauamt, das nach dem schnellen Wachstum der Stadt schon längst nicht mehr zureichte, unterzubringen.

Was sie bedrückt, ihm frei heraus beistehen — ohne Sorgen vor Mißverständnissen und Auseinandersetzungen. Es wäre besser gewesen, sie hätte es gleich zur Ausprägung gebracht.

Er rief einige Male telephonisch an. Die Ernte hat in der Provinz ansehnlich an Qualität zugenommen, was natürlich ansehnlich an Qualität zugenommen, was natürlich an Qualität zugenommen.

„Ich werde ihre volle Liebe zurückgewinnen“, das wurde ihm bestellende Gewissheit. Er rief einige Male telephonisch an.

„Er kommt in ein Elternhaus, in dem es Liebe findet.“ Er lächelte der Frau Garanten beim Abschiedsbruchworts die Hand.

„Er kommt! Und ich werde aus dem Hause geschickt, in die Fremde,“ grüllte Beate. „In die Fremde? In dein Elternhaus, undantbare Tochter.“

des-Donndorf nach dem Arreter Kranenhaus gebracht. Der sofort herbeigerufene Dr. Burkhart und die beiden behandelnden Ärzten auf dem Krankenlager.

Ueber die Schuldfrage läßt sich Genaueres noch nicht sagen. Durch Oberlandjäger Burde soll gegen Witternacht ein Auto angehalten worden sein, das ohne Licht fuhr und nach Sofia zur Kirmess fuhr.

Unter dem Auto.

Weißeneßel. Auf der Weißeneßeler Landstraße in der Nähe des Dämmers, das erste Schicksal der Schulpaule eines schmerzhaften Verkehrsunfalls war, ereignete sich am Dienstagabend ein neuer Unfall.

Wieder ein Fischsterben.

Ralbe (Saale). Ganz plötzlich lebte hier in der Saale ein riesiges Fischsterben ein. Die Oberfläche der Saale war von der Milchsäurebrühe bis zum Himmel mit einem Haufen aller Arten bedeckt.

Der Wasserstand der Saale bessert sich.

Naumburg. Durch die Niederschläge der letzten Tage im Oberlauf unter dem Elmatauer Wasserfall hat sich auch der Wasserstand der Saale erheblich bessert.

Billige Fischpreise.

Torgau. Der Torgauer Fischzug im vorigen Jahr, seit über 100 Jahren das größte wirtschaftliche Herbstereignis der Stadt, nahm seinen Anfang.

Gräfenhainchen. (Fischzug.)

Gräfenhainchen. (Fischzug.) Am Dienstag nach ersten Male in den vier Tagen des Fischzuges wurden über 70 Fische gefangen.

„Dann kommt du her. Alfred bringt doch deine Schwägerin zu uns.“ „Du bist so neugierig. Mutter aus. Sie geht mit uns nicht. Vater schrieb aus beglückter von ihr. Ihre Verwandtschaft ist glücklich, daß sie die Kunst erlernt, und nahm ihn mit offenen Armen auf.“

„Dann ist von ihm wohl der Blumenkorb mit dem er mir Margot abgegeben hat.“ „Recht hat Walter doch die seine Familie. Der Hauptpaß war, wenn wir den Keulen nicht haben“, sagte Beate.

„Alles möglich. Jetzt hilf mir, das Fremdenzimmer für unsere Gäste fertig machen. Es ist höchste Zeit.“ Unter Lachen und Plaudern verließ Beate den Morgen. Eufens nahm Beate den Handkoffer und fuhr in einem Auto heim.

Der Zug wurde signalisiert. Else mußte an den Tag ihrer Ankunft denken. Wie vieles hätte sie in den wenigen Monaten erlebt. Welche Wandlungen hatte ihr ansehender Sonnenlauf durch erlebt! Sie raffte sich zusammen. Nicht arbeiten. Heute kam Alfred. Sie hatte ihn wieder. Alles andere verlor Bedeutung.

Herr Duerberg verabschiedete sich bald. Walter und seine Frau fuhrten mit dem jungen Ehepaar. „Seien Sie uns nochmals herzlich willkommen“, sagte Else warm, als sie das junge Mädchen in das Fremdenzimmer führte. Räte daß beim Auspacken und machte da-

schmerzten wogen bis 4,5 Pfund, Durchschnitt 2,5-3,5 Pfund. Die Schließe hat man auf neue ausgelegt, um sie noch waschen zu lassen. Auch ein Kalb von 3 Pfund wurde gelandet. Wenn man bedenkt, daß die Karvellen mit bis 500 Gramm ein bis zwei sind, die Gewichtszunahme mehr als befriedigend.

500. Gedenktage der Hussitentage.

Preßlau (S.). Der Hussitenkrieg von 1419 bis 1434 ist einer der furchtbarsten Völkerränge gewesen. Er verurteilte den Böheim aus fast 1427 die überreizlichen, schließlichen, furchtlichen, brandenbürglichen und barfüßigen Lande mit Feuer und Schwert. Das er so furchtbar geführt wurde, lag daran, daß er ein religiöser, nationaler, politischer und sozialkommunistischer Kampf war. Dabei gingen die Verleugner der Lehren des Johannes Hus gegen die Papstkirche, das Papsttum gegen das Deutlichkeit, die Antiklerikale gegen die Demokratie und die Feindlichkeiten gegen die Feinde vor. Ein geistlich und räumlich beschränkter Teil dieses Krieges hat sich vor 500 Jahren, im Oktober 1429, in dem furchtschönen Eble abgelebt. Hundert Städte und mehr als tausend Dörfer, Städte, Klöster und Zisterne wurden von den Hussiten auf ihren Raubzügen zerstört. Die tschechischen Kaufleute vertrieben zuerst die Landsknechte um Pirna und Dresden, verbrannten Großenhain und Weissen und vertrieben das Bergwerk bei Scharfberg. Sie zündeten Straß und Schloß zu Mühlberg, die Dörfer Wroth und Wettitz, die seit dem „weißen Marsch“ sind, die Stadt Belgern und die Festung von Torgau. In Deutlichkeit hat im Hussitenkrieg viel gelitten. Von den vier Burgun wurde die auf dem Auerberg, gegen Abend der Stadt an der Wittenberger Straße gelegen, zerstört. Die Stellen, wo die zur damaligen Zeit aufgestellten Mauern und Thürme der kleinen Aue gelagert standen, auf dem Wege nach Schmiedeberg legten sie die Ruinen Kaula, Josa, Paganitz und Klein- und Groß- und Wittenberg. Die ersten beiden wurden nicht wieder aufgebaut und sind heute noch „weiße Marsen“. Nachdem auch Schmiedeberg in Flammen aufgegangen war, suchten die wilden, haßerfüllten Scharen Kemberg an, aber ohne es auszuhalten, die Aue zu überqueren und weiter über Wittenberg, Bernsdorf, dem heutigen Wahrenmark, Belgitz bis ins Magdeburgerische. Ihren Rüstweg nahmen die räuberischen Horden auf ihrem wüstlichen Marsch durch die Niederlausitz mit den zerstörten das Kloster Dobbritz, Neu und Glend, die sie hinterließen, waren so groß, daß man fand an der Mutter Brunst tot das Kind, und sie lebte kaum vor großem Hunger.“ Im Jahre 1430 brannten die Hussiten das furchtschöne Mühlental. Das sie auch in das Saalegebiet gekommen seien, ist Sage, nicht geschichtliche Tatsache. Dagegen beruhen die 1432 vernichtet worden von Berlin, wurden aber abgeblieben. Zur Erinnerung an die Rettung aus der Hussitenhand werden in dieser Stadt alljährlich die Hussitentage gefeiert, ähnlich wie in Naumburg an der Saale das Kirsfest.

Milzbrand.

Bernburg. Im westlichen Teil des Kreisgebietes Bernburg wird seit Beginn der Stoppelperiode auf den abgeernteten Feldern ein bedenklich zunehmendes Auftreten von Milzbrand unter den Schafen beobachtet. Die im Boden lauernden Milzbrandsporen werden mit dem Futter aufgenommen und können die Ausbreitung. Da die Weiterverbreitung des Milzbrandes große Gefahren für Tier und Mensch nach sich zieht, müssen unbedingt die Kadaver des Abgedeckten angeheftet und die Ställe einer gründlichen Desinfektion unterzogen werden. Für ein Milzbrandgefallene Schaf wird eine Entschädigung in Höhe von vier Fünftel des gemeinen Wertes gewährt.

„Ist die schön?“ tuschelte sie, als Margot auf ihre Schürze war. „Wie ein Engel vom Himmel.“

Margot wollte sich gleich zu einem Besuch bei Duerbergs umfassen. „Müssen Sie sich erst eine Weile aus“, rief Else. „Walter bleibt bei Ihnen. Sie werden nach der langen Fahrt ermüdet sein.“

„Sie sind so gut zu mir,“ sagte sie, Elses Hand an ihre Lippen ziehend. „Das ist ein lüchliches Schwabchen. In die das sie jeder verliebt. Ein Wahnwunderhals. Das reize Duas, mit den braunen Schenkelchen, die langen Wimpern, die tiefen Augen, die liebliche Gestalt — ich möchte malen können um dieses Bild festzuhalten. Ich könnte sie den ganzen Tag anschauen.“

„Wilt du mit ihr verlobt oder Walter?“ sagte Alfred. „Gut, daß du kein Mann bist.“ „Walter ist zu beneiden. — Sie gehen noch sehr lang.“

„Sie ist erst am 17. Jahre.“ „Es wundern mich nicht, daß sie großen Erfolg hat.“

„Den hätte sie nicht“, berichtete er. „Ihre Züge, ihr Aussehen waren für das Raubtier viel zu fein. Sie paßt in den Konzertsaal.“ „Jetzt gibt sie die Kunst wohl auf.“ „Durchaus nicht. Ihr Lehrer wird sie weiter ausbilden. Sie muß noch ein Jahr studieren, bis sie konzertfähig ist.“

„Das freut mich, daß sie nicht auf halben Wege stehen bleibt. Die heißt 'du' Walter das?“ „Er ist damit einverstanden. Für Leistungen hat er Verständnis.“ — „Er ist doch mehr, als wir dachten.“ „Er ist wie seine Mutter. — Neugierlich. Wenn es aber danach ankommt, flug, tatkräftig und gußartig.“

Gemeindeverteilerung.

Berichten. Am 1. Tagesordnung standen folgende Punkte: Punkt 1: Bericht über die vom Kreis...

Vom Steinzecker-Hilfsarbeiter zum Bürgermeister.

Ein Befahren auf Amtseinführung.

Sonderleben. In einer förmlichen Sitzung, zu der außer dem Magistrat auch die Vertreter der Gemeindefraaktionen mit Ausnahme der Kommunisten zugegen waren...

Stir föhnen hierzu folgendes mitteilen: Glatte, der vor seiner Wahl zum Bürgermeister in Sandersleben befohrt Stadtrat in Wienburg (Saxe) war, wurde 1924 von der Partei...

perlegt wurde er ins Rohlner Krankenhaus eingeliefert.

Das Ei des Kolumbus.

Gotha. Der Erwerbslosenrat hat jetzt zur Befreiung des Geldmanns in der Stadtblasse folgenden „Erntefreizeitvertrag“...

775 Jahre Schmuckmacher-Zinnung.

Wardleben. Am Vorklein der Epiken der Behörden des Kreises, der Stadt und des Präsidenten der Handwerkerkammer Magdeburg...

Schiffe auf einen Polizeibeamten.

Kasse. Sonntagabend wurde der hiesige Polizeibeamte Grotz auf seinem Dienstwagen, der ihn nach der Steinbrücke führte...

Das Urteil gegen Fabrikant Dehme.

Gehmitz. Am Brandstiftungsprozess gegen den Strumpffabrikanten Emil Dehme aus Krümmersdorf beantragte der Staatsanwalt...

Auf der Suche nach Wasser.

Mestermansfeld. Das Gruppenwasserwerk Mestermansfeld leidet an schwerem Wasser...

Autobusunfall im Nebel.

Selz im Bunde. Infolge des dichten Nebels liefen an der Straße Schmutterdorf-Salz...

Zwei Straßenbahnwagen stoßen im Nebel zusammen.

Magdeburg. Am Dienstag ereignete sich im Vorortverkehr der Straßenbahn ein Unfall...

Unfall bei der Zuckerrüben-Lage.

Nobla. Am ersten Tage der Zuckerrübenkampagne ereignete sich ein schwerer Unglücksfall...

Engländerischer Arbeiterstreik.

genannt, was sich immer mehr zum Schaden der Stadt auswirkt, wird nicht nur von den meinden...

Handwerkskammern und Gemeinden.

Beimar. Zwischen den drei hiesigen Handwerkskammern, dem hiesigen Städteverband und dem Thüringer Landgemeindeg...

Ein wilder Jäger.

Wetzingen. In den frühen Vormittagsstunden des Montag geriet ein Zauberschütz in ungelimter Jagd nach Beute in einem Wald...

Handwerkskammern und Gemeinden.

Beimar. Zwischen den drei hiesigen Handwerkskammern, dem hiesigen Städteverband und dem Thüringer Landgemeindeg...

Hygiene-Bedarfsartikel - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi-Bleder, Große Steinsir. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

Sie klopfte. - „Herr Doktor Sandborn. Bitte, Georg, Alfred ging ihm entgegen. Rimm Blas, Ramm du?“

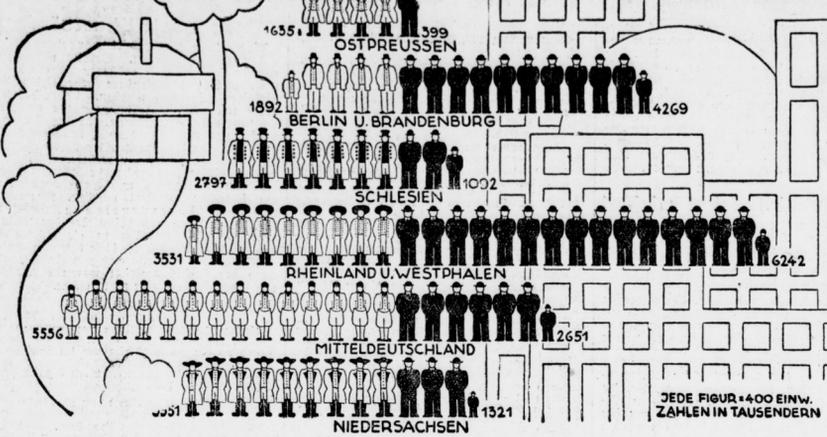
gab sie zurück. - „Ja. Ich war leider nicht im Bureau.“ Alfred seufzte. So schwierig hatte er sich die Entwirkung nicht gedacht.

ihm Geheimnis preisgegeben, ehe die Eltern etwas davon geahrt? Sie peinigt! Das sollten Herr und Frau Dörberg von ihm denken.

„Allein nicht. An der Seite eines verständnisvollen Menschen, der mit Ihnen und für Sie steht, bedeutet es höchste Erdemwonne.“



# VERTEILUNG DER BEVÖLKERUNG AUF LAND UND STADT



## Stadt und Land.

Im Rahmen seiner Untersuchungen zur Schaffung einer Marktanalyse für den Markt von Verbrauchsgütern hat das Institut für Konjunkturforschung kürzlich eine Heberstudie über die Verteilung der Bevölkerung auf Stadt und Land veröffentlicht, die wegen der neuartigen Gruppierung und der teilweise überraschenden Ergebnisse besondere Beachtung beanspruchen kann. Die Betrachtung des In-

stituts gliedert die Bevölkerung in drei Gruppen nach der Verteilung auf Landgemeinden und Kleinstädte bis zu 10 000 Einwohnern, auf Mittelstädte von 10 bis 50 000 Einwohnern und auf Großstädte von mehr als 50 000 Einwohnern. Die Mittelgruppe haben wir bei unserer Zeichnung außer Betracht gelassen, weil es uns darauf ankam, die Bedeutung der beiden besonders gegenständlichen Gruppen in

einer Anzahl der wichtigsten Gebiete Deutschlands einmal hervorzuheben zu lassen. Die Untersuchungen des Instituts ergeben wichtige Fingerzeige in Bezug auf die Wohngehaltung; diese zeigen darüber hinaus auch wirtschafts- und sozialpolitisch außerordentlich große Bedeutung.

## Terra-U.-G. für Samenjudt in Aghersleben.

In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 6 Proz. für die Stammaktien und 7 Proz. für die Vorzugsaktien festgelegt. Über die Ausschüttung sollte sich noch nicht viel sagen. In den Ergebnissen der Ernte könnten noch Wandlungen eintreten. An Stelle des Bankiers Blaschmann wurde Bankdirektor Wittmeier, Aghersleben, in den Aufsichtsrat gewählt.

## Verkäufte Papiertität des englischen Außenhandels.

Die englische Außenhandelsbilanz vom September ist wenig günstig. Der Wert der Einfuhr betrug 88 368 784 Pfund, was gegenüber dem September d. J. eine Erhöhung um 10 600 277 Pfund bedeutet. Die Ausfuhr mit 55 104 257 Pfund ausgenommen. Gegenüber dem September des Vorjahres stellt dies eine Verminderung um 1 515 715 Pfund und gegenüber dem September 1927 sogar eine Verminderung um nahezu 5 Mill. Pfund dar.

## Das Notwendige der mitteldeutschen Wirtschaft.

Als ein künftiger Wand im wohlbekanntesten roten Kleid erscheint zum dritten Mal das große Nachkriegsprodukt der mitteldeutschen Wirtschaft, das der Verband der Mitteldeutschen Industrie e. V., Weimar unter dem Titel „Mitteldeutsches Industrie- und Handels-Wörterbuch des Mitteldeutschen Wirtschaftsgebietes“ herausgibt. Dieses großangelegte Wörterbuch, das von Gebr. Richter, Erfurt, herausgebracht wird, hat schon in den beiden früheren Ausgaben keine Bedeutung für die Wirtschaftswelt, nicht zuletzt für Firm- und Exportfirmen aller Länder, so überzeugend erwiesen, daß man der dritten Auflage, die wiederum erheblich erweitert und verbessert worden ist, mindestens den gleichen Erfolg voraussetzen darf. Die Zweckmäßigkeit dieses einzigen amtlich unterstützten Nachkriegswörterbuchs für das weite mitteldeutsche Gebiet ist besonders gekennzeichnet durch die Mitwirkung der 12 Bundesländer, deren Vertreter von dem Wörterbuchwert kostenlos erkräft sind. Es handelt sich dabei um Koburg, Zeitzau, Erfurt, Weimar, Gera, Halberstadt, Halle (Saale), Magdeburg, Mühlhausen, Nordhausen, Schmalfeld (zu Saale gehörig), Sonneberg und Weimar.

Seit über 60 Jahren **Qualitätssuhren und Reparaturen, Emil Pröhl, Inh. Walter Quentin** **Grosse Steinstraße 18** gegenüber Stadtklamur a.

**Preiswerte Küchen**  
**Wohnungs-Einrichtungen**

Neueste Modelle  
kauft man nur in der

**Möbelfabrik Reinicke & Andag**

Inh.: Hans Reinicke & Geschw.,  
Halle (S.), Gr. Klausstraße 40

**Beschwerden**  
über Unregelmäßigkeiten oder veränderte Beschaffenheit d. Monats-  
"Setzung" bitten wir  
dieses schriftlich oder  
telefonisch (Berliner-  
Samnummern-  
27431) an die Haupt-  
geschäftsstelle: Große  
Brandenstraße 10/17 zu  
richten, worauf für  
Rechnung prompt ge-  
sorgt wird.  
Postabonnenten wollen  
bei dem betreffenden  
Vertriebslager bzw. zu-  
nächstigen Posthändler  
retornieren; nur wenn  
von diesen keine Be-  
weise geschaffen wer-  
den, bitten wir uns Mit-  
teilung zu machen um  
das Erforderliche  
verantwortlich zu können.  
Die Besage- und  
Versandbestellung.

**Umarbeitung  
von Damenhüten**  
zu billigen Preisen.  
Halle a. d. S.,  
Bläser Str. 7 I.

**Haben Sie offene Köpfe?**  
Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen?  
Dann gebrauchen Sie die taugenreich bewährte  
**Univerjallchloble "Gentarin"**  
Blut aberhalb, Preis 1.50 u. 2.75 M. Depot  
in Halle: Engelapotheken, Ziegartenapotheken

**Antilige Bekanntnachungen.**  
Wegen evtl. Abhaltung einer Bullen-  
und Oberführung für den Stadtfriedhof  
Halle werden die im Saale möglichen-  
sten Zierhalter angefordert. Bullen  
und Ober, die angefordert werden sollen,  
bis zum **28. Oktober 1929** beim  
Magistrat, Marktplatz 1, II. Zimmer  
15, ankommen unter genauer Angabe  
der Rasse, Farbe, Abgesehen, des Alters  
und des Standortes der Tiere; nach  
Möglichkeit Abstammungsnachweis  
vorlegen.  
Halle, den 19. Oktober 1929.  
**Der Magistrat.**

**Zwangserheigerung.**  
Donnerstag, den 24. Oktober, 10 Uhr,  
versteigere ich in Halle, Dienstadtamt,  
Preußenring 13, öffentlich meistbietend  
gegen bar:  
1 Schreib- u. 1 Schrankapparat mit 20  
Blättern, 1 Brieföffnungsapparat,  
1 Eimoussein.  
Eigendorf, Gerichtsvollzieher.

**Zwangserheigerung.**  
Donnerstag, den 24. Oktober, 10 Uhr,  
versteigere ich in Halle, Preußenring 13,  
öffentlich meistbietend gegen bar:  
2 Kreuzzüge, 2 Gehkörbe, 5 Schreib-  
maschinen (Walter, Herbede), 4 Schreib-  
tische, 4 Schreibstühle, 1 Schreibtisch,  
2 Doppelpulte, 1 Schreibtisch, 1 Haus-  
tisch, 2 Lehnstühle, 1 Teppich, 1 Cel-  
gemälde, 1 Kleiderkasten, 1 einf. Tisch,  
1 Schrank, 2 Schränke, 1 Holz-  
schreibtisch, 1 Stuhl, 1 Schrank,  
grammophon, 1 Piano, 1 Musikstisch,  
1 Ideal-Schreibmaschine, 1 Klavier,  
Eigendorf, Gerichtsvollzieher.

**Zwangserheigerung.**  
Donnerstag, den 24. Oktober, 10 Uhr,  
versteigere ich hier, Preußenring 13, öffent-  
lich meistbietend gegen bar:  
1 vollstäb. Küche, 10 neue Deckenstühle,  
1 Schreibmaschine (Overal), 1 Radio mit  
4 Röhren, 1 Motorrad, Schreibstisch,  
Wägel, u. Kleiderkasten, Möbel u. a. S.  
Elektrik, Obergeschossvollzieher,  
Zobanstraße 15, Telefon 292 69.

**AEG**

**Der Ortsempfänger für jedermann**  
**"GEADUX"**  
2-Röhren-Netzempfänger mit eingebautem Lautsprecher

Für Wechselstrom  
**Preis RM 175.-**  
einschließlich Röhren  
Anschluss an die Lichtsteckdose. Empfang  
des Orts- und Langwellensenders. Gebäu-  
de nach drei Edel-Holzarten lieferbar

Verlangen Sie kostenlose Vorführung bei Ihrem Rádliohändler

**AEG**

**Beispiellose Erfolge!**

Von Nov. 1924 bis Sept. 1929 wurden zugestellt

**1924** 1 Bausparr mit RM. 10 000.-  
**1925** 140 Bausparr mit RM. 2 848 500.-  
**1926** 591 Bausp. mit RM. 10 263 000.-  
**1927** 1525 Bausparr mit RM. 23 776 420.-  
**1928** 2660 Bausp. mit RM. 39 473 800.-  
**1929** 2368 Bausp. mit RM. 33 644 900.-

In 4 1/2 Jahren insgesamt  
**109,5 Millionen RM. für 7305 Bausparr**

Unkündbares Baugeld zu 4% Zins  
Verlangen Sie Auftragschrift 0 9 bei der

**Bauparkasse der  
Gemeinschaft der Freunde**  
Gemeinnützige Gesellschaft von beschreibender Haltung  
Wüstebach-Ludwigsburg / Würt.

Geschäftsstelle Berlin SW 11, Kleinbeerenstr. 23, Tel. Bergmann 1777

**Verdingung!**

a) Erd-, Mauer- und Putzarbeiten usw.,  
b) Zimmerarbeiten

für 39 Mehrfamilienhäuser am Krillierweg  
werden vergeben. Angebotsformulare zum Preise von  
je RM. 3.- für "a" u. "b" sind im Büro  
Referatstraße 2 erhältlich, wofür die Zeichnungen  
aufliegen.

Abgabetermin: Dienstag, 5. Nov. 1929, vorm. 10 Uhr  
für "a",  
Dienstag, 5. Novbr. 1929, vorm. 11 Uhr  
für "b".

Alemwohnungsbaubau Halle, Aktiengesellschaft.

Insertieren bringt Gewinn,  
darum inseriert der Geschäftsmann!

**Dr. Köhler's Sanatorium, Bad Elster, Sachsen**  
Innere, Nerven-, Stoffwechsel-,  
Frauen-, Gelenk-, Bluthungen  
M. O. r. b. e. d. u. s. a. k. u. m. i. t. r. i. e. l. i. m. H. a. l. l. e. s. t.  
Höchster Komfort. Prospekt auf Wunsch

**Rheuma**



**Familien-Nachrichten**

**Clara**  
Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen wurde hoch erfreut an  
**Karl Herold u. Frau Maria**  
geb. Struthmann  
z. Zt. Frauenklinik Gütechenstr.  
Halle a. S., den 23. Okt. 1929.

Für alle Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer goldenen Hochzeit danken wir herzlichst  
**Wilhelm Ribland und Frau**  
Halle, Oktober 1929.

**Geboren**  
Barthelmi Richard Gerhart und Frau Anna geb. Schulte (E.)  
Bitterfeld. Ehefrau Gerhart  
Saidow und Frau Louise geb.  
Kraus (Ehln.)  
**Verstorb.**  
Graben u. Kapfl. Rita Art und  
Ango Widl.  
Rangsdorf u. Wulst. Dora Hoff  
und Arthur Hart.  
Wegwey u. Köhler. Karl  
Nighting und Gertrud Meyer.  
**Verstorb.**  
Wegwey. Walter Bahjische und  
Gretchen Bahjische geb. Hart.  
Bismarckstr. 21. Erika Bahjische  
und Frau Elisabeth geb. Kraus.  
Gretchen Bahjische geb. Köhler.  
Rangsdorf u. Wulst. Gertrud  
Nighting geb. Köhler.  
Wegwey u. Köhler. Gertrud  
Nighting geb. Köhler.  
Wegwey u. Köhler. Gertrud  
Nighting geb. Köhler.

**Geboren**  
Halle. Hugo Hartmann 65 Jahre  
(Weer. 24. 10. 14.30 Uhr).  
Frau Hofmann (Weer. 24. 10.  
13.30 Uhr). — Rudolf Lange  
(Weer. 23. 10. 14.30 Uhr). —  
Kurt Renner, 29 J. (Zrauerf.  
23. 10. 13.30 Uhr). — Mathilde  
Kobylitzki geb. Junge, 68 J. —  
Agnes Böhm geb. Scholler,  
83 J. (Weer. 25. 10. 14.30 Uhr).  
Humboldt. Willy Schep, 23 J.  
Kriem. Wilhelm Schlar, 89 J.  
(Weer. 24. 10. 14 Uhr).  
Wfgerleiten. Hermann Zauts,  
68 J. (Zrauerf. 23. 10. 16 Uhr).  
Zellau. Minna Thobbe geb. Nie-  
der, 54 J. (Zrauerf. 25. 10.  
16 Uhr). — Caroline von Wie-  
derle, 77 J. (Weer. 23. 10.  
15 Uhr).  
Germarschen. Luise Brumbach verw.  
Zaunert, 71 J. (Weer. 23. 10.  
15 Uhr).  
Freyburg. Emma Becker geb.  
Kufmann, 71 J. (Weer. 23.  
10. 12 Uhr).  
Groszkitten. Duda Fischer, 22 J.  
Karlsruhe. Walter Schiller, 17 J.  
(Weer. 23. 10. 15 Uhr).  
Halle. Wilhelmine Reusch geb.  
Ottmann, 72 J. (Weer. 23. 10.  
16 Uhr).  
Hinsdorf. Albert Wetzel, 7 J.  
(Weer. 23. 10. 15 Uhr).  
Sandberg. Max Carl 27 Jahre  
(Weer. 23. 10. 15 Uhr).  
Körsch. Hermann Ritter, 68 J.  
(Weer. 24. 10. 16 Uhr).  
Eisenberg. Minna Ottmann geb.  
Germann, 46 J. (Weer. 23.  
24. 10. 14.30 Uhr).  
Weißenfels. Emilie Klaffenbach,  
56 J. (Zrauerf. 24. 10. 16 Uhr).  
Welle. Reinhold Hirscher, 61 J.  
(Weer. 25. 10. 15 Uhr).

**Hotel Hohenzollernhof**  
Halle, Magdeburger Straße

**TWG Ausstellung**  
der neuesten Herbstmodelle in **Strickkleidung**. Anprobe  
Ausführung nach Maß. Seidenkleider nach Modellzeich-  
nungen und eigenen Angaben. Handwebereien für Kissen,  
Portieren, Decken usw. aus dem Atelier.  
— Toni Gronewald-Brandau, Braunschweig —  
Freie Besichtigung am 28. und 29. Oktober, von 11—19 Uhr

Bei  
**Reinhold Grünberg**  
Halle a. S., Leipziger Straße 21

finden Sie größte Auswahl in  
Bet., Leib- u. Tischwäsche aller  
Art. Schöne warme Schlafdecken,  
Barchentbetücher von 3 Mk. an

Anfertigung von Oberhemden in den  
neuesten Mustern

**Pelze**  
auf Teilzahlung  
— gleiche Preise  
wie bei Barzahlung.  
Erste Rate 1. Dtz.  
Putzgeschäft  
**A. Wiedekind**  
Halle a. S.,  
Rannische Str. 20/21  
Kommissionärer  
des bekannten  
Pelzhauses  
Werner Diederich  
Leipzig C. I.

**Danzhölze**  
wie bekannt  
schick und preiswert

Zichung 2. bis 15. November  
**Volkswohl-Lotterie**  
4810 Gewinn- und  
Hauptgewinn 200.000  
**430 000**  
**150 000**  
**100 000**  
**75 000**  
**50 000**

Einzellose 2 R. 20.  
Doppel- 4 R. Porto u. Liste  
los 4 R. 40 Pf. extra  
empf. u. vers. auch gegen  
Gewinnsteuer.  
**EMIL STILLER** Bank-  
haus  
Hamburg 3, Holtenauer 39  
Postfach 20016

**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstraße 84.  
Großes Spezialgeschäft  
für gute **Strumpf-  
waren**, Zeitstragen.

Aus eigenen Werkstätten  
  
**Chaiselongues**  
M. 32-50 38.- 45.-  
48.- 50.-  


**Bettchaise longues**  
M. 95-115-125-145-  
145-  
Divandeen  
M. 875 100- 12-  
17- 22-  
Auswahl enorm!  
Entgegenkommende  
Zahlungsbedingung  
Nach auswärts ohne  
Transportbeschädig.  
durch eigenes Auto  
Bestellhaus

**Bruno Paris**  
Hl. Ulrichstr. 2 bis  
Dampfer 9  
2 Minut. vom Markt

**Aufpolieren**  
Sofa 12 St. Chaisel-  
ongue 9 St. Stuhl  
750 St. Modern!  
Schnell. billig.  
Einbrennen. Glanz.  
Sensitivität 30.

**KUGELLAGER**  
aller Arten  


**WITTIG, HALLE**  
Röderberg, Tel. 22810

**Beißnäharbeit.**  
führt sauber und ge-  
wissenhaft aus, farb.  
Schnararbeiten leber  
Vrt. Frau G. Geis-  
rich, Halle, Taubens-  
straße 9, II. Ebd.

Der  
**Chasatta'-Fußspezialist**  
ist am Donnerstag, dem 24. Oktober  
Freitag, dem 25. Oktober  
Sonabend, dem 26. Oktober  
vorm. 10—1/14, nachm. 15—19 Uhr  
zwecks genauer  
**Fußuntersuchung und Beratung**  
kostenlos zu sprechen. — Alle Fuss-  
leidenden wie auch Freunde einer mo-  
dernen Fußpflege sollten von dieser  
günstigen Gelegenheit Gebrauch machen.

**Wo andere Mittel versagen,  
hilft**  
**„Chasatta“**  
**Friedrich mit Leipziger**  
**Oehlschläger** Str. 3




Preisangebote für irgendeine  
Ware gestatten niemals ein  
brauchbares Urteil; auf die  
Qualität kommt es an.

**Bei mir nur Qualität**

Tilsiter Vollfettkäse . . . . . Pfd. 100  
Reines weißes Schweine-  
schmalz . . . . . Pfd. 76  
Butter-Vogel, die Feinkostmargarine der  
Verwöhnten . . . . . 1/2 Pfd. □ 40  
Palmerling, das feinste Cocos-Speisefett,  
unübertroffen an Reinheit u. Güte . Pfd. 62

**F. H. Krause**

**Pelze**  
Reichhaltiges  
fertiges Lager  
Auswahlendungen franko  
gegen franko ohne Kaufzwang  
Zahlung - erlöschung  
Neubezüge u. Modernisierung,  
auch nicht von mir gekaufter  
Pelze, schnell und billig

allw. Katalog  
kostenlos

**M. BODEN, BRISLAU I/16**  
Deutschlands größtes Pelzwaren-Versandhaus  
1869-1929

**Für Fertimer**  
die  
durch Gü-  
tefester bei teo-  
fontf. Liebermit-  
tung von Unge-  
entfichen, lehren  
wie alle Erfol-  
anprüche  
ab.  
Gaupt-  
Geschäfts-  
Angelegenheit

1. **Synothek**  
2750 Stk. (Auf-  
wertungsgegenstand) auf  
einem Geschäftsgrund-  
stück unabh. bebaubar  
fortf. billig u. vert.  
Erlösen unt. 2. 6000  
an die Exp. d. Sig.

2. **Synothek**  
2750 Stk. (Auf-  
wertungsgegenstand) auf  
einem Geschäftsgrund-  
stück unabh. bebaubar  
fortf. billig u. vert.  
Erlösen unt. 2. 6000  
an die Exp. d. Sig.

Zurück?  
**Dr. Voss**  
Fehzart für Haut- u. Narkrankheiten  
Leipziger Straße 58 (am Ribbeckplatz)

**Segeltuch-Schürzen**  
wasserdicht, imprägniert, alle Berufe  
**M. Wehr,**  
Leipziger Straße 81

**Wer krank ist**  
und durch die große „Maha-Lama“ Ge-  
sundheitlehre **wird gesund werden**  
will, der wende sich an ihren alleinigen  
Vertreter W. Luschek, Natur-Heilkundigen,  
Halle-S., Wielandstr. 141, Ecke Dessauer  
Str., Sprechst. 9 bis 11 Uhr. Gewissen-  
hafte Behandlung. Bitte frühzeitig kommen.

**Automark!**

**10 PS Opel-Phaeton**  
4/5sitzig, 5fach ballonbereift

**10 PS Opel-Pullman-Limousine**  
6/7sitzig, 6fach ballonbereift

**8 PS Brennabor-Phaeton**  
4sitzig, 5fach bereift

Alle Fahrzeuge im fahrbereten  
Zustand. Außerordentlich billig.  
Auch gegen Teilzahlung.

**Otto Kühn**  
halle (Saale)  
Tel. 27351 Merseburger Str. 40

**Dixi**  
5/14, gut. Bergheg-  
schlepper, billig zu  
verkaufen.  
Wichl, Galle,  
Zellauer Str. 2,  
Eingang Hofstraße.

**Gelenkheits-  
kauf!**  
4-st. Ford Simou-  
line, 8/30 Non-Simou-  
line, beide mit Vier-  
radbremse, 4/16-  
Berliner u. Biele-  
felder, verkauft  
Otto Kühn, Halle,  
Zaunert, 156,  
Tel. 227 19.

**Unterricht**  
**Englisch**  
Ordnung, Unterrichts-  
mit. Selbststud.-  
Gegen. Fortschritt.  
Bester Lehrer. Meth.  
i. Engl. Sprach-  
Kursus, 2. 10. 1929.  
Hilfslehrer, 44. II.  
Auf 20027.

**Tiermarkt**  
Gutes  
**Arbeitspferd**  
Friedrichs, 10jähr.  
Gatterpferd, fromm,  
stark, verkauft Hl.  
Hilfslehrer, 44. II.  
Auf 20027.

**Kapitalien**  
5-8000 G. 5.  
1. Synothek auf fr.  
schönes Anwesen  
grundstück in für-  
stlichen Park, schön  
Angebot um 3 1/2  
684 an „Juwelien-  
haus“, Halle a. S.,  
Schneidestraße 1.

2. **Synothek**  
2750 Stk. (Auf-  
wertungsgegenstand) auf  
einem Geschäftsgrund-  
stück unabh. bebaubar  
fortf. billig u. vert.  
Erlösen unt. 2. 6000  
an die Exp. d. Sig.

**Wohnhäuser**  
10 weibe  
Schnitten u. hoch zu  
verkaufen. Preis 1000,  
Halle, Merseburger  
Straße 71.

**Wohnhäuser**  
10 weibe  
Schnitten u. hoch zu  
verkaufen. Preis 1000,  
Halle, Merseburger  
Straße 71.

**Deutsche**  
**Göhrerbinden**  
fortf. in allen Zt.  
in Stammhaus ver-  
kauft d. Schlichter,  
Schwarze.

**Wohnhäuser**  
10 weibe  
Schnitten u. hoch zu  
verkaufen. Preis 1000,  
Halle, Merseburger  
Straße 71.

**Wohnhäuser**  
10 weibe  
Schnitten u. hoch zu  
verkaufen. Preis 1000,  
Halle, Merseburger  
Straße 71.

# Der Mörder des Handelsmannes Dolle.

## „Ich bin Psychopath, ich weiß von nichts.“ — Warum wurde der Verbrecher nicht rechtzeitig interniert?

**Halle.** Das Volkstheater-Magazin stellt in den von uns berichteten Mord über Dolle dar. Am 30. September 1928 gegen 6,45 Uhr wurde etwa 400 Meter von der Eisenbahnstraße entfernt, am Seebühnenweg in Stenitz, ein Mann in die Person mit einer gefährlichen Wunde auf der Brust getroffen. Der Verletzte wurde sofort ins Krankenhaus eingeliefert. Am 1. Oktober wurde der Verletzte durch die Halle verstorben. Die Leiche wurde am 2. Oktober in der Eisenbahnstraße beigesetzt. Der Mörder wurde durch die Halle verurteilt. Er wurde zu lebenslänglicher Haft verurteilt. Er wurde als Psychopath bezeichnet. Er wurde als gefährlich für die Allgemeinheit angesehen. Er wurde in ein Irrenhaus eingewiesen.

Die Spuren von Dolle wurden in der Person des Mörder gefunden. Die Leiche wurde in der Eisenbahnstraße gefunden. Die Leiche wurde am 2. Oktober in der Eisenbahnstraße beigesetzt. Der Mörder wurde durch die Halle verurteilt. Er wurde zu lebenslänglicher Haft verurteilt. Er wurde als Psychopath bezeichnet. Er wurde als gefährlich für die Allgemeinheit angesehen. Er wurde in ein Irrenhaus eingewiesen.

**Halle.** Der hiesige Kriegereisenbahnverein hat am 19. Oktober in der Eisenbahnstraße ein Festessen gegeben. Der Zweck war die Unterstützung der Kriegsveteranen. Die Veranstaltung wurde von den Kriegsveteranen organisiert. Die Veranstaltung wurde von den Kriegsveteranen organisiert. Die Veranstaltung wurde von den Kriegsveteranen organisiert.

**Unterhollern.** (Mittwoch) Herr Fritz Morgenstern, Sohn des hiesigen Lehrers Karl Morgenstern, legte vor der Prüfungskommission in Göttingen eine vorzügliche Prüfung ab. Er wurde mit Auszeichnung promoviert.

**Verhaftungen.** (Dienstag) Die Verhaftungen in der Eisenbahnstraße wurden durchgeführt. Die Verhaftungen wurden durchgeführt. Die Verhaftungen wurden durchgeführt.

**Menschen.** (Freitag) Die erste Verhaftung des Mörder Dolle wurde durchgeführt. Die Verhaftung wurde durchgeführt. Die Verhaftung wurde durchgeführt.

**Hofmannsdorf.** (Freitag) Am Freitag wurde der Mörder Dolle in Hofmannsdorf interniert. Die Internierung wurde durchgeführt. Die Internierung wurde durchgeführt.

**Gericht.** (Freitag) Das Gericht hat den Mörder Dolle zu lebenslänglicher Haft verurteilt. Die Verurteilung wurde durchgeführt. Die Verurteilung wurde durchgeführt.

**Weg.** (Freitag) Der Mörder Dolle wurde in die Irrenanstalt in Weg eingeliefert. Die Einlieferung wurde durchgeführt. Die Einlieferung wurde durchgeführt.

**Göttingen.** (Freitag) Der Mörder Dolle wurde in Göttingen interniert. Die Internierung wurde durchgeführt. Die Internierung wurde durchgeführt.

**Weg.** (Freitag) Der Mörder Dolle wurde in die Irrenanstalt in Weg eingeliefert. Die Einlieferung wurde durchgeführt. Die Einlieferung wurde durchgeführt.

**Weg.** (Freitag) Der Mörder Dolle wurde in die Irrenanstalt in Weg eingeliefert. Die Einlieferung wurde durchgeführt. Die Einlieferung wurde durchgeführt.

**Hofmannsdorf.** (Freitag) Der Mörder Dolle wurde in Hofmannsdorf interniert. Die Internierung wurde durchgeführt. Die Internierung wurde durchgeführt.

**Weg.** (Freitag) Der Mörder Dolle wurde in die Irrenanstalt in Weg eingeliefert. Die Einlieferung wurde durchgeführt. Die Einlieferung wurde durchgeführt.

## Ein unheimliches Erlebnis.

Am Montag September hat sich ein etwas unheimliches Vorfall an einem Neuporzer Friedhof abgelehrt. Ein Mann, der sich in der Nähe des Friedhofes aufhielt, wurde von einem unbekannten Mann angegriffen. Der Mann wurde verletzt und wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Polizei wurde informiert und begann mit den Ermittlungen. Die Polizei wurde informiert und begann mit den Ermittlungen. Die Polizei wurde informiert und begann mit den Ermittlungen.

Am Montag September hat sich ein etwas unheimliches Vorfall an einem Neuporzer Friedhof abgelehrt. Ein Mann, der sich in der Nähe des Friedhofes aufhielt, wurde von einem unbekannten Mann angegriffen. Der Mann wurde verletzt und wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Polizei wurde informiert und begann mit den Ermittlungen. Die Polizei wurde informiert und begann mit den Ermittlungen. Die Polizei wurde informiert und begann mit den Ermittlungen.

Am Montag September hat sich ein etwas unheimliches Vorfall an einem Neuporzer Friedhof abgelehrt. Ein Mann, der sich in der Nähe des Friedhofes aufhielt, wurde von einem unbekannten Mann angegriffen. Der Mann wurde verletzt und wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Polizei wurde informiert und begann mit den Ermittlungen. Die Polizei wurde informiert und begann mit den Ermittlungen. Die Polizei wurde informiert und begann mit den Ermittlungen.

gelungenes Herbstvergnügen, das sich eines guten Weines erfreute.

**Schieberode.** (Straße auf der Stelle.) Der Wanderverschleiß beim Wandertag 23. Schöne hier, der aus Schönefeld gefährt hier erst leicht, dann leicht in die Höhe, nach seinen Arbeitsleistungen 40 Mark und suchte dort das Weite. Der Diebstahl wurde sofort bemerkt. Mit dem Rabe verfolgte man den Schieberode. Er hatte schon 40 Mark verzehrt. Zunächst erhielt er eine Tracht Prügel, dann kam er ins Gefängnis.

**Schieberode.** (Die Juderrabenentel) In ihrer im vollen Gange. Trotz der Trockenheit, die in diesem Jahre herrschte, haben sich die Wälder gut entwickelt; es kam mit einer Mittlere gerechnet werden. — Der Winterlaubbau ist mit gut zu bezeichnen.

**Weg.** (Eise). (Schiffszentrale) Trotz des ausgehenden Jahres und der verhältnismäßig warmen Witterung sind die Schiffe in den letzten Tagen in großer Anzahl gekommen, so daß die Wälder in der letzten Zeit zu fliegen. Auch sind die Sommerferien fast nicht nur dort, sondern auch in anderen Gegenden. Die Frühjahrsferien hingegen nur normal.

**Schieberode.** (Schieberode am 21. Oktober) Die an den Straßen von Schieberode nach Mansfeld (Stadt) und Schieberode-Mohrmanndorf als Leiter des kalten Winters 1928/29 erschienenen Kirschenbäume werden jetzt von den Straßenverwaltungen öffentlich verkauft. In der Straße Schieberode-Mansfeld (2,7 km) sind nicht weniger als 125 Bäume zugrunde gegangen. Die 45 km lange Straße Schieberode-Mohrmanndorf ist fast ganz ohne Bäume. Über 300 gerodete Bäume. Für den genannten Bäume wurden rund 35 RM. bezahlt. Der Preis für die 300 anderen Bäume betrug insgesamt 17 RM. Die Bäume sind verpflichtet, sich die Stämme selbst auszuheben.

**Weg.** (Weg am 21. Oktober) Die ersten 24 Personen ihre Namen in die Wagfahrscheinbucher ausgeben. Die Wagfahrscheinbucher sind über 300 gerodete Bäume. Für den genannten Bäume wurden rund 35 RM. bezahlt. Der Preis für die 300 anderen Bäume betrug insgesamt 17 RM. Die Bäume sind verpflichtet, sich die Stämme selbst auszuheben.

**Wittenberg.** (Barren Mar Herrmann) In den Wittenberger Barren, nachdem er 40 Jahre im Wittenberger Barren gefangen hat. Er hat sich nicht mehr umlagern lassen. Die Wittenberger Barren sind in den letzten Jahren in großer Anzahl gekommen, so daß die Wälder in der letzten Zeit zu fliegen. Auch sind die Sommerferien fast nicht nur dort, sondern auch in anderen Gegenden. Die Frühjahrsferien hingegen nur normal.

**Weg.** (Weg am 21. Oktober) Die ersten 24 Personen ihre Namen in die Wagfahrscheinbucher ausgeben. Die Wagfahrscheinbucher sind über 300 gerodete Bäume. Für den genannten Bäume wurden rund 35 RM. bezahlt. Der Preis für die 300 anderen Bäume betrug insgesamt 17 RM. Die Bäume sind verpflichtet, sich die Stämme selbst auszuheben.

**Weg.** (Weg am 21. Oktober) Die ersten 24 Personen ihre Namen in die Wagfahrscheinbucher ausgeben. Die Wagfahrscheinbucher sind über 300 gerodete Bäume. Für den genannten Bäume wurden rund 35 RM. bezahlt. Der Preis für die 300 anderen Bäume betrug insgesamt 17 RM. Die Bäume sind verpflichtet, sich die Stämme selbst auszuheben.

**Panflavin-Pastillen.** (Zur Schutz gegen Grippe, Erkältung und Halsentzündung) Panflavin-Pastillen sind ein wirksames Mittel gegen Grippe, Erkältung und Halsentzündung. Die Pastillen sind in jeder Apotheke erhältlich. Die Pastillen sind in jeder Apotheke erhältlich. Die Pastillen sind in jeder Apotheke erhältlich.

## Ein Pferd stall unter Denkmalschutz.

Der Pferdestall im Palais des Grafen Paar in Wien ist ein Denkmal unter Denkmalschutz. Der Stall ist ein hervorragendes Beispiel für die Kunst der Stallbaukunst. Der Stall ist ein hervorragendes Beispiel für die Kunst der Stallbaukunst. Der Stall ist ein hervorragendes Beispiel für die Kunst der Stallbaukunst.

## Humor.

**Madame, Großmutter, Mutter und Kind.** Anno 1928. Madame, Großmutter, Mutter und Kind. Anno 1928. Madame, Großmutter, Mutter und Kind. Anno 1928. Madame, Großmutter, Mutter und Kind. Anno 1928.

## Künstliche Erdbebenellen an der oberpreussischen Küste.

Die preussische Geologische Landesanstalt wird im Oktober durch Sprengungsexperimente an der Küste zwischen Gollub und der Dnie künstliche Erdbebenellen erzeugen. Man hofft, aus den Fortschrittsangehörigkeiten dieser Wellen Rückschlüsse auf die Bodenverhältnisse zu erzielen, um die von den geologischen Instituten in Potsdam durchgeführten Untersuchungen zu ergänzen. Die im Vorjahre durchgeführten Untersuchungen haben die Annahme bestätigt, daß sich in diesem Gebiet an der Küste zwischen Gollub und der Dnie künstliche Erdbebenellen erzeugen. Man hofft, aus den Fortschrittsangehörigkeiten dieser Wellen Rückschlüsse auf die Bodenverhältnisse zu erzielen, um die von den geologischen Instituten in Potsdam durchgeführten Untersuchungen zu ergänzen.

## Neue Denkmäler in Berlin.

Die Denkmäler für die Kunst und Wissenschaften werden in Berlin aufgestellt. Die Denkmäler werden in Berlin aufgestellt. Die Denkmäler werden in Berlin aufgestellt.

## Am Riebeckplatz

Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr, bringen wir den wertvollsten u. interessantesten Expeditionsfilm, der jemals geschaffen wurde! Das Schönste, was Menschenaugen je gesehen!



Der große deutsch-russische Expeditionsfilm aus unerforschten Ländern in 7000 Meter Höhe.

Unter der Führung der Forschungsreisenden W. E. Rickmers, Bremen, und N. B. Gorubnow, Moskau, haben sich Deutsche und Russen, Forscher und Bergsteiger, zu dieser größten Expedition der Nachkriegszeit vereinigt, ausgerüstet von der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft, von der Akademie der Wissenschaften der Sowjet-Union und vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein.

Dieser Expeditionsfilm überbietet alles bisher Dagewesene. Erdrückt von der Wucht eines einzigartigen Erlebnisses — das muß dieser Film für jeden, der ihn sieht, sein — rragt man nach Worten, um einer an das Unfassbare grenzenden Meisterleistung gerecht zu werden. Der Zuschauer verfolgt seine wirklichen Sorgen und wandert mit der Expedition über die höchsten Gletscher des Pamirs; ihre Wunder und Schrecken, wild sich bäumende Lawinen, donnernd zu stürzende Eisblöcke, Wolkenbilder, Nebelwälder in phantastischen Formen im Dom der Ewigkeit lassen die erstaunten Augen nicht zur Ruhe kommen.

### Aus dem Inhalt:

Bis vor kurzem noch so mocht auf der Landkarte Asiens ein weißer Fleck — unerforschtes Land. Das Hochland von Pamir. Oede Wästen. Gigantische Berge. Menschenleer die Täler, unbekannt die Gletscher, unerstiegene Gipfel. Am 19. Juni 1925 erfolgte der Aufbruch der Expedition mit 200 Pferden, 250 Kamelen und dem lebendigen Proviant durch die steinigen Täler der Alakette. Ueber Bergströme und Hängebrücken immer höher und höher zwischen den Bergen der Alakette.

In 3000 Meter Höhe beginnt die Region der Alpenwiese, wo zahllose Murmeltiere hausen.

In Sturm und Nebel wurde der erste Hochpaß glücklich überwunden. Das breite, flache Alatal, das Paradies der Bergkirgisen.

Hier wurde das erste Lager der Expedition errichtet. Sengende Hitze tagsüber — aber eisige Nächte.

In Kirgisenlager. Zu Ehren der Fremden wird ein großes Fest veranstaltet, zu dem sich alle Kirgisen des Alaltales versammeln.

Wilde Ritte auf Leben und Tod. Im „Marchen-Sa-Tal“ dem gefährlichsten „Tal des Todes“, wo im Jahre 1923 eine große Karawane ein und zu Grunde ging.

Gebildete Knochen, die Überreste einer Karawane.

Eine Nacht am Karak. Der Sandsturm tobt. Weiskopfgelber, Steinböcke, Jagdtrophäen, Gehörne des Pamirwilschafes.

Die ersten Menschen auf dem Karakul. Die Gletscher des Tanimatales in 4600 m Höhe.

Der größte außerordentliche Gletscher der Welt wird entdeckt.

Die Expedition teilt sich in drei Gruppen, um den riesigen, fast 30 km langen Eisstrom zu erforschen.

Die dritte Gruppe findet den Weg in die sagenhaften Pässe in die westlichen Täler. Nur zwei Gruppen kehren programmäßig zurück.

Bange Tage des Wartens. Eine Hilfsexpedition wird ausgerüstet, der es gelingt, die Vermissten in vollkommen erschöpften Zustände anzufinden.

Am 10. September brechen die deutschen Bergsteiger auf, um den „Pik Lenin“ zu bestiegen. Der „Pik Lenin“ (7139 m), der höchste Gipfel Rußlands. Mühsamer Aufstieg. Fast in 5000 m Höhe.

Unerträglich strahlt in dieser Höhe die Sonne und nach Sonnenuntergang grimmiger Frost. Immer höher und höher über verschneite Spalten; todmilde sind die Trüger.

Zur Besteigung des höchsten Gipfels wurden die drei besten deutschen Alpinisten ausgewählt: K. Wien, Dr. Allwein, E. Schneider

Am 27. September wurde bei Sturm und großer Kälte der höchste Gipfel, 7139 m, erstiegen. Die Expedition hat ihre Aufgabe glänzend gelöst. Der weiße Fleck auf der Landkarte ist getilgt. Einleitender Vortrag: Dr. Julius v. Bastineller.

Hierzu der 2. große Expeditionsfilm

### Kehre wieder Afrika

Der erste große Spielfilm aus dem schwarzen Erdteil von großem ethnologischen Wert, der aus warmer Herzensliebe zu unserer früheren afrikanischen Kolonie geboren wurde. In mühevoller Arbeit sind hier Bilder entstanden, die unerhört im Rhythmus sind und in ihrer Gesamtheit ein hinreißendes Lied von ursprünglicher Wildheit und Kraft singen. Jugendliche haben Zutritt und zahlen täglich zur ersten Vorstellung halbe Preise.

Sondervorstellungen am Sonntag, vormittag 11 Uhr und nachmittag 2 Uhr: Große Jugend- und Fremdenvorstellung.

## Gr. Ulrichstr. 51

Morgen, Donnerstag die große

### Doppel-Erstaufführung

Der größte Lacherfolg dieses Jahres!



## Links der Isar rechts der Spree

Ein überwältigendes Großlustspiel.

### Ein Justiger Kampf zwischen Bayern und Preußen!

Mit einem lachenden und einem feuchten Auge in Szene gesetzt von Franz Seitz.

Eine ganz übermüthige Emcke-Posse, welche den uralten traditionellen Kampf zwischen den Isar- und Spree-Athenern in Justiger Form behandelt.

In den Hauptrollen: a) von Bayerns Seite

Die beiden besten Mündner Komiker **Weiß Ferd'l**

**Karl Flemisch** vom Platz'l in München

b) von Preußens Seite

**Albert Paulig**

**Hella Hellos, Walter Grüters**

Das ist der reizendste und erfrischendste Film, der in den letzten Wochen über die verschiedenen Berliner Leinwände lief.

Auf derb-parodistischen Ton ist dieser Film geschildert mit soviel gesundem Witz und schlagendem, treitscherischem Humor, soviel amüsanten Situationen, daß man aus dem Lachen nicht herauskommt.

Hierzu:

## Tom Mix

Der Liebling aller Völker in seinem allerneuesten Abenteuer



Tom Mix' gefährlichstes Reiseabenteuer

Der Andrang wird groß! Nur frühzeitiges Kommen sichert gute Plätze!

# SCHAUBURG

Tel. 29832 Gr. Steinstraße 27/28

## Ab morgen Donnerstag: Zwei große Erstaufrührungen!

# Revolution der Jugend

Ein dramatisches Zeitbild von den Kämpfen und Nöten unserer heutigen Jugend.

Eine flammende Anlage gegen das veraltete System der Jugenderziehung.

„Unsere Jugend ist die Zukunft des Volkes, das erfahrene Alter muß ihr den Weg bereiten“, Eltern und Erzieher zeigt Verständnis für die Nöte unserer jungen Generation, seid Freunde der Euch anvertrauten Jugend.

Die Tageszeitungen aller großen deutschen Städte berichten täglich in spaltenlangen Artikeln über Jugendstraftöden. Erschreckend häufige sind die Fälle, wo Jugendliche in ihrer Not und Scham ihrem jungen hoffnungsvollen Leben durch Freitod ein Ende bereiten, weil sie von ihren Eltern und Erziehern nicht verstanden wurden. Leicht und oberflächlich wird über die Nöte des heranwachsenden Geschlechts hinweggegangen und erst Prozesse, wie im Falle Primaner Kranz und Hilde Scheller geben erschütternd Kunde und Aufschluß über die Psyche unserer kämpfenden Jugend.

Wir sind die Jugend! — Versucht uns zu verstehen, schenkt uns Euer Vertrauen und Eure Freundschaft!

### Ferner: Ein Großstadtabenteuer mit fast unmöglich anmutenden Sensationen:

Ein labellhaft blonder Bursche, lustig, listig und temperamentvoll wie Douglas Fairbanks, ein tollkühner Springer, ein Waagehals und unerschrockener Draufgänger — er heißt — Salto King



## Die Todesfahrt im Weltrekord

Als weitere Darsteller:

**Claire Rommer, Lewis Brody, Karl Auen, Bernhard Goetzke, Valerie Boothby, Gerhard Damann, Polzeihund „Grell“.**

Dieser Film imponiert durch die symbolische Frische seines Hauptstellers, durch seine rasch vorwärtstreibende Handlung und durch die ungewöhnliche Fülle origineller Sensationen — man will ihn sehen!

Hierzu! Das weitere aktuelle Beliebigprogramm sowie die neueste Odelwoche.

Anfangszeiten: Wochentags 4.30 9.30 8.30 Uhr

Sonntags ab 3 Uhr

Heute letzter Tag: „Im Prater bühn wieder die Bäume“

## NEU-ERÖFFNUNG!

Nach beendetem Umbau eröffne ich morgen nachm. 3 Uhr meinen wesentlich vergrößerten, neuzeitlich und hygienisch eingerichteten **Verkaufsraum** u. bitte meine verehrte Kundschaft, mich weiterhin wohlwollend zu unterstützen. Für die bewesene Treue während des Umbaus danke ich herzlichst.

Halle (Saale), den 23. Oktober 1929

### Edmund Fuchs

Fleischerd u. Wurstfabrik 6 Beesener Straße 6